



## **Jägerprüfung in Niedersachsen**

### **Fragenkatalog zum schriftlichen Teil**

# **Fachgebiet 3 Naturschutz, Hege und Jagdbetrieb**

#### **Hinweise**

Dieser Fragenkatalog dient der Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Jägerprüfung in Niedersachsen. Die richtigen Antwortwahlmöglichkeiten sind gekennzeichnet.

Zu jeder Frage sind mehrere Antwortvorschläge vorgegeben, wobei eine oder zwei Antworten richtig sein können. Fragen, bei denen alle Antworten richtig oder falsch sind, kommen nicht vor. Die Antwortvorschläge sind durch Buchstaben (a, b, c, usw.) gekennzeichnet.

Eine Frage ist vollständig richtig beantwortet, wenn ausschließlich die richtigen Lösungsvorschläge angekreuzt werden. Eine vollständig richtige Antwort wird in der Jägerprüfung mit 2 Punkten bewertet. Wird bei Fragen mit zwei richtigen Lösungen nur eine der richtigen Antworten angekreuzt, so wird die Antwort mit 1 Punkt bewertet. Wird neben oder anstatt der richtigen Lösung eine falsche Antwort angekreuzt, so wird die Antwort als insgesamt falsch und mit 0 Punkten bewertet.

#### **Urheberrechtshinweis**

Alle Inhalte dieses Internetangebotes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt (Copyright). Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beim Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung.

Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. die Inhalte unerlaubt auf die eigene Homepage kopiert), macht sich gem. § 106 ff Urhebergesetz strafbar. Er wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten. Kopien von Inhalten können im Internet ohne großen Aufwand verfolgt werden.

## Inhalt

<b>HINWEISE</b> .....	FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.
<b>3. NATURSCHUTZ, HEGE, JAGDBETRIEB</b> .....	<b>3</b>
<b>3.1. NATURSCHUTZ</b> .....	<b>3</b>
3.1.1. NATURSCHUTZ ALLGEMEIN.....	3
3.1.2. NATURSCHUTZ FÜR TIERE.....	5
3.1.2.1. Lebensräume und Wohnstätten.....	5
3.1.2.2. Kenntnis der Tierarten.....	7
3.1.2.3. Förderung der Singvögel und sonstiger Tierarten.....	11
3.1.3. NATURSCHUTZ FÜR PFLANZEN.....	11
<b>3.2. LANDBAU</b> .....	<b>15</b>
3.2.1. BÖDEN.....	15
3.2.2. LANDWIRTSCHAFTLICHE BODENNUTZUNG (GERÄTE, MAßNAHMEN).....	15
3.2.3. DÜNGUNG.....	17
3.2.4. FELDFRÜCHTE.....	18
3.2.4.1. Getreide.....	18
3.2.4.2. Hackfrüchte.....	19
3.2.4.3. Sonstige Feldfrüchte.....	19
3.2.5. PFLANZENSCHUTZ.....	21
<b>3.3. WALDBAU</b> .....	<b>23</b>
3.3.1. WALDWIRTSCHAFT ALLGEMEIN.....	23
3.3.2. BAUMARTEN.....	25
3.3.3. FORSTBETRIEB.....	29
3.3.4. NÜTZLINGE DES WALDES.....	31
3.3.5. WALDSCHÄDEN.....	31
<b>3.4. WILDSCHÄDEN</b> .....	<b>33</b>
3.4.1. WILDSCHÄDEN IN DER LANDWIRTSCHAFT.....	33
3.4.1.1. Schadensmöglichkeiten in der Landwirtschaft.....	33
3.4.1.2. Wildschadensverhütung und -bekämpfung in der Landwirtschaft.....	34
3.4.2. WILDSCHÄDEN IM WALD.....	35
3.4.2.1. Wildschadensmöglichkeiten im Wald.....	35
3.4.2.2. Wildschadensverhütung und -bekämpfung im Wald.....	36
<b>3.5. HEGE</b> .....	<b>38</b>
3.5.1. HEGE ALLGEMEIN.....	38
3.5.2. NAHRUNGSBEDARF UND NATÜRLICHE ÄSUNG.....	39
3.5.3. VERBESSERUNG DER LEBENSGRUNDLAGEN DES WILDES.....	40
3.5.3.1. Verbesserung der Lebensgrundlagen allgemein.....	40
3.5.3.2. Verbesserung von Deckung und Äsung.....	41
3.5.4. NAHRUNGSERGÄNZUNG.....	45
3.5.4.1. Salzlecken.....	45
3.5.4.2. Schalenwildfütterung.....	45
3.5.4.3. Niederwildfütterung.....	46
<b>3.6. JAGDBETRIEB</b> .....	<b>47</b>
3.6.1. JAGDARTEN.....	47
3.6.1.1. Jagdarten allgemein.....	47
3.6.1.2. Lockjagd.....	48
3.6.1.3. Gesellschaftsjagden.....	49
3.6.1.4. Auf bestimmte Wildarten bezogene Jagdarten.....	51
3.6.1.5. Fangjagd.....	52
3.6.2. JAGDAUSÜBUNG.....	52
3.6.2.1. Verhalten des Wildes.....	52
3.6.2.2. Regeln bei der Jagdausübung.....	53
3.6.2.3. Jagdausübung vor dem Schuss.....	55
3.6.2.4. Jagdausübung nach dem Schuss.....	57
3.6.3. REVIEREINRICHTUNGEN.....	60

## 3. Naturschutz, Hege, Jagdbetrieb

### 3.1. Naturschutz

#### 3.1.1. Naturschutz allgemein

**1. Was ist Aufgabe des Natur- und Landschaftsschutzes?**

- a) Erhaltung und Entwicklung der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter
- b) die Wahrung alter Lebensformen
- c) die Bevormundung von Bürgern durch die Verwaltung

**2. Was verstehen Sie unter Ökologie?**

- a) Lehre vom naturgemäßen Landbau
- b) Lehre von der Nutzung natürlicher Ressourcen
- c) Lehre von den Beziehungen der Lebewesen untereinander und zu ihrer Umwelt

**3. Was ist ein Biotop?**

- a) Lebensraum einer Lebensgemeinschaft von Tier- und Pflanzenarten
- b) Lebensstätte nur von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten
- c) besondere Art der Unterschutzstellung

**4. Was ist eine Biozönose?**

- a) Lebensgemeinschaft von Tieren und Pflanzen in einem bestimmten Lebensraum
- b) Stellung einer Art im Ökosystem
- c) das Vorkommen bestimmter Pflanzen in der Feldflur

**5. Was ist eine „ökologische Nische“?**

- a) Platz einer Art im Beziehungsgefüge ihrer Umwelt
- b) Rückzugsgebiet speziell für vom Aussterben bedrohte Tierarten
- c) spalten- oder höhlenförmiger Kleinlebensraum von Tieren, meist in Felsen oder hohlen Bäumen

**6. Was verstehen Sie unter Verinselung?**

- a) Schaffung von Inseln in Hochwassergebieten
- b) eine Erschwerung des Austausches von Erbmaterial zwischen isolierten Populationsteilen
- c) bewußtes Schaffen von ökologischen Inseln zur Erhaltung von Arten

**7. Was ist eine „Rote Liste“?**

- a) Verzeichnis der gefährdeten und ausgestorbenen Arten
- b) Schutzverordnung für gefährdete Arten
- c) Verzeichnis der verbotenen Verhaltensweisen im Wald

**8. Dürfen in der Zeit vom 01.03. – 30.09. in der freien Landschaft Sträucher zurückgeschnitten werden?**

- a) ja
- b) nur mit Erlaubnis des Grundeigentümers
- c) nein

**9. Welche der nachgenannten Aussagen über Hochmoore sind richtig?**

- a) Sie liegen in der Regel unter 100 m Meereshöhe
- b) Sie sind in ihrer Wasser- und Nährstoffversorgung ausschließlich auf Niederschläge angewiesen
- c) Ihre Pflanzendecke ist trittempfindlich und wird durch den Erholungsverkehr gefährdet

**10. Worauf ist eine Biotopverarmung zurückzuführen?**

- a) auf die vielen freilaufenden Hunde
- b) auf die Schaffung von großflächigen Bewirtschaftungseinheiten
- c) auf den sauren Regen

**11. Wodurch erfolgt eine Überdüngung von Gewässern?**

- a) durch übertriebenes Einbringen von Futter und Verkotung
- b) durch raschen Abfluß in der Vorflut
- c) durch Einleitung giftiger Schwermetalle

**12. Dürfen in Naturschutzgebieten Wildfütterungen angelegt werden?**

- a) nein, das ist in allen Naturschutzgebieten verboten
- b) nur, wenn dies nicht durch Naturschutzverordnung verboten ist
- c) ja, in jedem Fall

**13. Mit welchen Mitteln soll der Artenschutz erreicht werden?**

- a) Gesundheitsvorsorge über Medikamentengabe
- b) Lebensraumverbesserung
- c) Aussetzen gebietsfremder Tiere und Pflanzen

**14. Welche der nachgenannten Aussagen zur „Roten Liste“ ist richtig?**

- a) Sie ist ein Nachweis der vom Aussterben bedrohten Tier- und Pflanzenarten in den Naturschutzgebieten
- b) Sie ist eine Auflistung der in ihrem Bestand gefährdeten Pflanzen- und Tierarten
- c) Die in der Roten Liste aufgeführten Tierarten dürfen nicht bejagt werden

**15. Was ist nach entsprechender Verordnung ein flächenhaftes Naturdenkmal und darf darin gejagt werden?**

- a) Mühlenweiher, ja
- b) Schloßpark, nein
- c) Wacholderhain, ja

**16. Welche der nachgenannten Aussagen zum Reiten ist richtig?**

- a) Das Reiten ist im Wald grundsätzlich nur auf Straßen und geeigneten Wegen zulässig
- b) In lichten Waldbeständen darf auch abseits der Wege und Straßen geritten werden
- c) Das Reiten über bestellte Felder ist zulässig

**17. Welche allgemeine Pflicht ist im Naturschutzgesetz für jedermann aufgegeben?**

- a) Hunde nur angeleint ausführen
- b) der Naturgenuß anderer in der Natur und Landschaft darf nicht unnötig beeinträchtigt werden
- c) Hinweise auf besondere Bedürfnisse freilebender Tiere geben

**18. Darf man auf einer Fläche mit Besenheide, Drahtschmiele und Wacholder einen Wildacker anlegen?**

- a) nur mit Erlaubnis des Grundeigentümers
- b) nein, weil es eine Zwergstrauch- und Wacholderheide ist
- c) nur wenn der Wacholder erhalten bleibt

**19. Im Juni treffen Sie am Moorrand einen Fotografen, der Kraniche fotografieren will. Darf er das?**

- a) nur, wenn er Mitarbeiter der Naturschutzbehörde ist
- b) nur mit Genehmigung des Jagdpächters
- c) nein, weil es verboten ist, streng geschützte Arten an ihren Brutstätten durch Fotografieren zu stören

**20. Welche der nachgenannten Aussagen zum Verhalten im Wald sind richtig?**

- a) Wer unbefugt in einem fremden Wald zeltet, begeht eine Ordnungswidrigkeit
- b) Wer unbefugt in einem fremden Wald Vorrichtungen, die zum Schutz verhängter Waldorte (Kulturzaun) dienen, unwirksam macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit
- c) Wer in einem fremden Wald für seinen persönlichen Verzehr Pilze sammelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit

**21. Welche der nachgenannten Aussagen zu gesetzlich geschützten Biotopen (Niedersächsisches Naturschutzgesetz) sind richtig?**

- a) Maßnahmen, die zu einer Zerstörung oder sonstigen erheblichen oder nachhaltigen Beeinträchtigung ökologisch besonders wertvoller Biotope führen können, sind unzulässig
- b) Gesetzlich geschützte Biotope sind u. a. Moore, Sümpfe, Röhrichte, seggen- oder binsenreiche Nass- und Feuchtwiesen, Pfeifengraswiesen, Quellbereiche, Magerrasen und Heiden
- c) Die Anlage von Wildäckern auf gesetzlich geschützten Biotopen ist zulässig

**22. Welche der nachgenannten Aussagen zu Feuchtbiotopen sind richtig?**

- a) Tümpel und Sumpfbereiche sollen als Lebensräume (Biotope) für geschützte Tiere und Pflanzen nach Möglichkeit erhalten werden
- b) Feuchtgebiete sollten trockengelegt werden, da sich dort verstärkt krankheitsübertragende Mücken vermehren
- c) Feuchtwiesen sind nach dem niedersächsischen Naturschutzgesetz geschützte Biotope
- d) Feuchtwiesen eignen sich wegen ihrer guten Wasserversorgung besonders für den Anbau von Feldfrüchten mit hohem Wassergehalt

### 3.1.2. Naturschutz für Tiere

#### 3.1.2.1. Lebensräume und Wohnstätten

**23. Was versteht man unter einer „Benjes-Hecke“?**

- a) eine Hecke, die sich von sich aus verjüngt
- b) eine gepflanzte niedrige Hecke
- c) eine von Hermann Benjes entwickelte Hecke, die sich aus einem ca. 3 bis 4 m breiten und 1,5 m hohen Wall aus Baumschnitt entwickelt hat

**24. Welche Bedeutung hat Totholz im Walde?**

- a) Totholz ist gefährlich (Waldbrand)
- b) Totholz ist wichtig für die Brut und Aufzucht vieler Tierarten
- c) keine, nur lebende Bäume sind für die Lebensgemeinschaft wichtig

**25. Für welche der nachgenannten Tierarten sind Nadelwälder der geeignete Lebensraum?**

- a) Neuntöter
- b) Tannenmeise
- c) Fichtenkreuzschnabel
- d) Haubenlerche

**26. Welche der nachgenannten Vogelarten brauchen als Lebensraum stehende Gewässer mit schilfbewachsenen Verlandungszonen?**

- a) Bachstelze
- b) Drosselrohrsänger
- c) Wasseramsel
- d) Nachtschwalbe (Ziegenmelker)
- e) Nachtigall
- f) Rohrdommel

**27. Welchen Lebensraum benötigt die Bekassine?**

- a) Großräumige Verlandungstreifen
- b) Großflächige Waldungen
- c) Weiträumiges Ackerland

**28. Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?**

- a) Feldlerche
- b) Neuntöter
- c) Haselmaus
- d) Moorfrosch
- e) Mehlschwalbe

**29. Warum ist es verboten, in der freien Natur Hecken in der Zeit vom 1. März bis 30. September zu schneiden?**

- a) Um das Brutgeschäft der Vögel nicht zu stören
- b) Um das Landschaftsbild nicht zu beeinträchtigen
- c) Um die Feldbestellung nicht zu behindern

**30. Welche der nachgenannten Tierarten bewohnen Baumhöhlen, ersatzweise Nistkästen?**

- a) Bilche
- b) Steinmarder
- c) Waldohreule
- d) Sperlingskauz
- e) Iltis

**31. Welcher der nachgenannten Lebensräume ist für das Vorkommen der Hirschkäfer typisch?**

- a) Bergmischwälder
- b) Kiefernstangengehölzer
- c) alte lichte Eichenwälder

**32. Welcher der nachgenannten Lebensräume bietet der Ringelnatter die besten Lebensbedingungen?**

- a) Getreidefelder
- b) Moore und sumpfige Wiesen
- c) Große, geschlossene Fichtendickungen

**33. Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?**

- a) Haselmaus
- b) Fichtenkreuzschnabel
- c) Wintergoldhähnchen
- d) Neuntöter
- e) Schwarzspecht

**34. Welche 2 der nachgenannten Vogelarten brüten in selbstgegrabenen Höhlen an natürlichen Steilufern?**

- a) Zaunkönig
- b) Wasseramsel
- c) Gebirgsstelze
- d) Eisvogel
- e) Wasserralle
- f) Uferschwalbe

**35. Welchen der nachgenannten Landschaftsräume benötigt der Große Brachvogel zum Brüten?**

- a) Weiträumiges Ackerland
- b) Laub- und Mischwälder
- c) Weite feuchte Wiesen und Moore
- d) Schilfgürtel

**36. Röhricht- und Schilfbestände sind beliebte Brutplätze verschiedener Vogelarten. Welche der nachgenannten Arten brüten gerne in diesem Lebensraum?**

- a) Graureiher
- b) Rohrdommel
- c) Brachvogel
- d) Schwarzstorch
- e) Blässhuhn

**37. Den Tag verbringen Fledermäuse in Verstecken. An welchen der nachgenannten Örtlichkeiten halten sie sich bevorzugt dabei auf?**

- a) In warmen Dachstühlen
- b) Auf der Unterseite der Blätter von Eichen
- c) In Baumhöhlen
- d) An Wipfeln von Nadelbäumen

**38. Welche der nachgenannten Tierarten zählen zu den Wiesenbrütern?**

- a) Grünfüßiges Teichhuhn
- b) Waldschnepfe
- c) Großer Brachvogel
- d) Bekassine

**39. Welche der nachgenannten Vogelarten brütet in selbst gezimmerten Höhlen?**

- a) Kleiber
- b) Buntspecht
- c) Wendehals
- d) Gartenbaumläufer

**40. Für welche der nachgenannten Vogelarten sind Laubwälder der geeignete Lebensraum?**

- a) Wintergoldhähnchen
- b) Haubenmeise
- c) Pirol

**41. Für welche 2 der nachgenannten Vogelarten sind Buchenwälder der geeignete Lebensraum?**

- a) Waldlaubsänger
- b) Hohltaube
- c) Nachtigall
- d) Sommergoldhähnchen

**42. Welchen Lebensraum benötigt der Hirschkäfer?**

- a) Wiesen und Hecken
- b) Brachen
- c) Lichtungen, Schneisen und Ränder von Eichenwäldern

### 3.1.2.2. Kenntnis der Tierarten

**43. Darf ein Revierinhaber, der ein ausgemähtes Fasanengelege hat ausbrüten lassen, zwecks Aufzucht der Küken Eier der Roten Waldameise sammeln und verfüttern?**

- a) Ja
- b) Nein

**44. Welche der nachgenannten nicht dem Jagdrecht unterliegenden, in Niedersachsen vorkommenden Säugetiere, dürfen grundsätzlich nicht getötet werden?**

- a) Fledermaus
- b) Schermaus
- c) Wanderratte
- d) Hamster

**45. Welche der nachgenannten nicht dem Jagdrecht unterliegenden, in Niedersachsen vorkommenden Säugetiere, dürfen grundsätzlich nicht getötet werden?**

- a) Haselmaus
- b) Rötelmaus
- c) Feldmaus
- d) Siebenschläfer

**46. Welche der nachgenannten nicht dem Jagdrecht unterliegenden, in Niedersachsen vorkommenden Säugetiere, dürfen grundsätzlich nicht getötet werden?**

- a) Gartenschläfer
- b) Hausratte
- c) Eichhörnchen
- d) Erdmaus

**47. Sie sehen auf einem Feld einen Rabenvogel sitzen, dessen Schnabelwurzel unbefiedert ist und ein graugrindiges Aussehen aufweist. Um welchen Rabenvogel handelt es sich?**

- a) Kolkrabe
- b) Rabenkrähe
- c) Saatkrähe

**48. Was ist der Vorteil von Kolonien bei vielen Vogelarten?**

- a) Weniger Nahrungskonkurrenz
- b) Besserer Schutz vor Feinden

**49. Welche der nachgenannten Tiere sind Beutetiere des Sperlingskauzes?**

- a) Kleinvogel
- b) Mäuse
- c) Amphibien

**50. Wovon ernährt sich der Tannenhäher vorwiegend?**

- a) Von Mäusen
- b) Von Haselnüssen und Baumsamen
- c) Von Junghasen

**51. Welche Eulenart brütet grundsätzlich am Boden?**

- a) Schleiereule
- b) Raufußkauz
- c) Sumpfohreule

**52. Welche der nachgenannten Eulenarten jagt vornehmlich bei Tage?**

- a) Sumpfohreule
- b) Sperlingskauz
- c) Waldohreule
- d) Waldkauz

**53. Welche 2 der nachgenannten Nahrungsquellen gehören zur Ernährung des Eichhörnchens?**

- a) Kiefernadeln
- b) Regenwürmer
- c) Eier von Singvögeln
- d) Knospen von Laubbölgern

**54. Welche Vogelarten klettern zur Nahrungsaufnahme an Stämmen stehender Bäume?**

- a) Buchfink
- b) Feldsperling
- c) Buntspecht
- d) Kleiber



**55. Woraus besteht hauptsächlich die Nahrung der Schleiereule?**

- a) aus Würmern
- b) aus Mäusen
- c) aus Insekten
- d) aus Singvögeln

**56. Welche 2 der nachgenannten Vogelarten gehören zu den Zugvögeln?**

- a) Schwarzspecht
- b) Feldlerche
- c) Kohlmeise
- d) Großer Brachvogel
- e) Kleiber

**57. Welche der nachgenannten Tierarten gehören zu den Insektenfressern?**

- a) Igel
- b) Mauswiesel
- c) Rötelmaus
- d) Spitzmaus

**58. Neben verschiedenen Säugetieren gibt es auch eine Reihe von Vögeln, die Nahrungsvorräte anlegen. Welche der nachgenannten Vogelarten gehören dazu?**

- a) Saatkrähe
- b) Bergdohle
- c) Eichelhäher
- d) Tannenhäher

**59. Die einheimischen Zugvögel treffen aus ihren Winterquartieren kommend zu unterschiedlichen Zeiten in ihren Brutrevieren in Niedersachsen ein. Welche 2 der nachgenannten Vogelarten zählen zu den Erstkömmlingen?**

- a) Bachstelze
- b) Kuckuck
- c) Rauchschwalbe
- d) Kiebitz

**60. Wovon ernährt sich der Biber?**

- a) Ausschließlich von Pflanzen
- b) Neben Pflanzen auch von Wasservogelgelegen
- c) Neben Pflanzen auch von Fischen

**61. Welche der nachgenannten Aussagen zum Bisam sind richtig?**

- a) Der Bisam ernährt sich bevorzugt von Fischen
- b) Der Bisam ist ein reiner Insektenfresser
- c) Der Bisam kann Uferdämme unterwühlen
- d) Der Schwanz des Bisam ist fast kahl, beschuppt und seitlich abgeplattet

**62. Welche der nachgenannten Aussagen zum Weißstorch sind richtig?**

- a) Der Weißstorch ernährt sich ausschließlich von Fröschen
- b) Der Weißstorch ernährt sich hauptsächlich von Mäusen, Insekten, Regenwürmern, Fröschen und Reptilien
- c) Der Weißstorch ist ein Teilzieher
- d) Das Storchengelege wird von beiden Partnern bebrütet
- e) Der Weißstorch bevorzugt offene Landschaften mit Feuchtwiesen und Überschwemmungsgebieten

**63. Wovon ernährt sich der Kormoran?**

- a) Ausschließlich von Fischen
- b) Neben Fischen auch von Entenküken und anderen jungen Wasservögeln
- c) Neben Fischen auch von Amphibien

**64. Welcher fischfressende Tauchvogel nimmt nach jedem Wasseraufenthalt zum Trocknen des durchnässten Gefieders eine charakteristische Haltung ein (Sitzen auf Uferstein, Pfahl o. ä. mit ausgestreckten Flügeln)?**

- a) Gänsesäger
- b) Kormoran
- c) Haubentaucher

**65. Welches Tier raubt mit Vorliebe Enteneier?**

- a) Wanderratte
- b) Bisam
- c) Nutria

**66. Welche der nachgenannten Vogelarten fliegen mit gestrecktem Hals?**

- a) Weißstorch
- b) Graureiher
- c) Schwan

**67. Welche der nachgenannten Aussagen zur Roten Waldameise sind richtig?**

- a) Die Puppen der Ameisen werden vom Auerhuhn aufgenommen
- b) Schwarzspechte ernähren sich von Ameisen und deren Puppen
- c) Ameisen verhindern Massenvermehrungen von Borkenkäfern

**68. Welche der nachgenannten Aussagen zum Schwarzstorch sind richtig?**

- a) Der Schwarzstorch ist ein Zugvogel mit Winterquartier in Afrika
- b) Der Schwarzstorch bevorzugt offene Landschaften mit Feuchtwiesen und Überschwemmungsgebieten
- c) Der Schwarzstorch bevorzugt abgelegene Waldgebiete

**69. Was weist darauf hin, dass ein aufgefundenes Gewölle von einer Eule stammt?**

- a) Es sind gut erkennbar Knochenteile enthalten
- b) Es sind kaum Knochenteile erkennbar

**70. Was versteht man unter einem Gewölle?**

- a) Den Rest einer Rupfung von Eulen
- b) Den unverdaulichen Teil der Beute von Eulen, der wieder ausgespien wird
- c) Die Haarreste eines vom Fuchs gerissenen Hasen
- d) Die Wolle, die am Anschluss eines im Winter erlegten Hasen zu finden ist

**71. Welche der nachgenannten Aussagen zur Gemeinen Wespe sind richtig?**

- a) Die Gemeine Wespe baut ihre Nester aus mit Speichel verklebten frischen Fichtennadeln
- b) Die Gemeine Wespe ernährt ihre Larven mit tierischer Nahrung (Insekten)
- c) Die ausgewachsene Gemeine Wespe ist ein Allesfresser

**72. Welche der nachgenannten Aussagen zu den in Niedersachsen vorkommenden Fledermäusen sind richtig?**

- a) Fledermäuse saugen das Blut von Säugetieren
- b) Fledermäuse ernähren sich von Kleintieren
- c) Fledermäuse orten ihre Beute mit Ultraschall
- d) Fledermäuse sind keine Säugetiere
- e) Fledermäuse halten Winterschlaf

**73. Welche der nachgenannten Aussagen zu Eichhörnchen sind richtig?**

- a) Eichhörnchen bauen eine flache Nestmulde aus Zweigen
- b) Eichhörnchen ernähren sich ausschließlich von Pflanzenteilen und Samen
- c) Eichhörnchen tragen zur Verbreitung von Baumsamen bei
- d) Eichhörnchen ernähren sich unter anderem von Baumfrüchten, Knospen und Vogeleiern

**74. Auf welchen Böden sind in lichten Baumgruppen Saatkrähenkolonien zu finden?**

- a) nur auf sandigen Geestböden  
 b) nur auf Torf  
 c) nur auf Marsch- und Lössboden

**3.1.2.3. Förderung der Singvögel und sonstiger Tierarten**

**75. Wie können Spechte im Wald gefördert werden?**

- a) Totes Holz belassen  
 b) Bäume mit Höhlen erhalten  
 c) Fruchtttragende Sträucher anbauen

**76. Welche der nachgenannten Vogelarten ist auf Dornenhecken als Nist- und Lebensraum angewiesen?**

- a) Neuntöter (Rotrückenwürger)  
 b) Rotkehlchen  
 c) Fichtenkreuzschnabel

**77. Eine neu angelegte Wildwiese wird von einem Maulwurf stark zerwühlt. Dürfen Sie diesen Maulwurf ohne behördliche Erlaubnis fangen und töten?**

- a) Ja  
 b) Nein

**78. Ein Revierinhaber findet in seinem Revier einen verendeten Uhu. Darf er ihn sich aneignen und für private Zwecke präparieren lassen?**

- a) Ja  
 b) Nein

**79. Ein Revierinhaber findet in seinem Revier eine verendete Waldohreule und nimmt sie an sich. Darf er sie für private Zwecke präparieren lassen?**

- a) Ja  
 b) Nein

**3.1.3. Naturschutz für Pflanzen**

**80. Auf welchen der nachgenannten Flächen können die heimischen Sonnentauarten vorkommen?**

- a) Hochmoore  
 b) Besen-Heideflächen  
 c) Zweimahdige Wiesen

**81. Welche der nachgenannten Pflanzenarten gedeihen auf Niedermooren (Flachmooren)?**

- a) Mehlsprimel  
 b) Silberdistel  
 c) blaue Schwertlilie  
 d) Küchenschelle

**82. Röhrichte gehören zu den gem. § 28 a NNatSchG besonders geschützten Biotopen. Welche der nachstehend aufgeführten Pflanzenarten gehört zum Röhricht?**

- a) Knickfuchsschwanz  
 b) Rohrglanzgras  
 c) Rotschwengel

**83. Welche Maßnahme zur Pflege eines artenreichen Magerrasens sichert seine Qualität als Äsungsfläche und steht zugleich in Einklang mit den Zielen des Naturschutzes?**

- a) intensive Düngung
- b) ein später Schnitt
- c) Einsaat beliebter Äsungspflanzen

**84. Welche der nachgenannten Blumenarten kommt auf Trockenrasen vor?**

- a) Trollblume
- b) Sonnentau
- c) Silberdistel

**85. Auf welchem der nachgenannten Standorte wächst die blaue Schwertlilie bevorzugt?**

- a) Trockenrasen
- b) Niedermoore (Flachmoore)
- c) Geröllhalden

**86. Welche Leitarten sind typisch für den Lebensraum Hochmoor?**

- a) Rosmarinheide, Pfeifengras und Goldregenpfeifer
- b) Ringelnatter, Mähdesüß und Knickfuchsschwanz
- c) Rotschwengel, Champignon und Kiebitz

**87. Wertvolle Niedermoore (Flachmoore) benötigen zwingend erforderliche Pflegemaßnahmen, damit dort vorkommende Blumen, z. B. Orchideen, überleben können. Worin besteht die wichtigste Pflegemaßnahme?**

- a) Regelmäßiger Umbruch alle zwei bis drei Jahre
- b) Jährliche einmalige Düngung
- c) Früher Schnitt
- d) Jährlicher, später Schnitt

**88. Welche der drei nachstehend aufgeführten Heidearten kommt auf trockenen Sandböden vor?**

- a) Besenheide (*Calluna vulgaris*)
- b) Glockenheide (*Erica tetralix*)
- c) Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*)

**89. Weshalb sind Streuobstwiesen in der Natur wertvoll?**

- a) das späte Mähen und Abräumen des Aufwuchses als Einstreu eröffnet speziellen, seltenen Pflanzen Lebensraum
- b) das darauf geerntete Obst ist besonders schmackhaft
- c) die Obstbäume sind teuer

**90. Welcher Baum bietet durch die starke Verzweigung gute Nistmöglichkeiten, erschwert durch Dornen unerwünschten Zutritt und bietet nach dem Frost vitaminreiche Wildäsung?**

- a) Hainbuche
- b) Wildbirne
- c) Ahorn

**91. Welche der nachgenannten Pflanzen besitzt klebrige föhlerartige Einrichtungen zum Einfangen von lebenden Insekten als Nahrung?**

- a) Sumpfbärlapp
- b) Sonnentau
- c) Ackerschachtelhalm

**92. Welcher der nachgenannten Lebensräume gehört zu den Wuchsorten des Seidelbasts?**

- a) Wälder und Gebüsche
- b) Streuwiesen und Niedermoore (Flachmoore)

**93. Zu welchen Jahreszeiten dürfen Rohr- und Schilfbestände in Flüssen oder Altwässern nicht gemäht werden?**

- a) In der Zeit vom 1. März bis 30. September  
 b) In der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar  
 c) In der Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober

**94. Darf ein Landwirt seine Wiese mähen, obwohl sie mit besonders geschützten Pflanzen (z. B. Arnika) bewachsen ist?**

- a) Ja, ohne Einschränkung  
 b) Ja, aber erst nach der Blüte  
 c) Nein, grundsätzlich nicht

**95. Spaziergänger haben im Frühjahr Weidenkätzchenzweige abgeschnitten. Ist das erlaubt?**

- a) ja mit Genehmigung des Grundeigentümers  
 b) ja in der Menge eines Handstraußes  
 c) nein, nicht im Frühjahr

**96. Ist es erlaubt, kanadische Felsenbirnen in einen Hegebusch zu pflanzen?**

- a) ja mit Genehmigung des Grundeigentümers  
 b) nein  
 c) nur mit Genehmigung der Naturschutzbehörde

**97. Ein Feldrain ist mit einer Hecke aus Schlehe und Weißdorn bestockt. Der Grundbesitzer empfindet diese Hecke als störend. Deswegen rodet er die Fläche und brennt den restlichen Bewuchs nieder. Ist dies zulässig?**

- a) Ja  
 b) Nein

**98. Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten dürfen grundsätzlich nicht gepflückt werden?**

- a) Hahnenfuß  
 b) Akelei  
 c) Seidelbast  
 d) Margeriten

**99. Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten dürfen gepflückt werden?**

- a) Seidelbast  
 b) Frauenschuh  
 c) Maiglöckchen  
 d) Türkenbund  
 e) Arnika

**100. Welche der nachgenannten wildwachsenden Pflanzenarten dürfen grundsätzlich nicht gepflückt werden?**

- a) Ackerkratzdistel  
 b) Frühlings-Adonisröschen  
 c) Sonnentau  
 d) Gemeine Schafgarbe

**101. Ein Grundeigentümer beabsichtigt, in der freien Natur eine Hecke einschließlich ihrer Wurzeln zu beseitigen, um seine landwirtschaftliche Nutzfläche zu erweitern. Ist diese Rodung nach dem Naturschutzrecht grundsätzlich erlaubt?**

- a) Ja, weil auch die Rodung von Hecken zur landwirtschaftlichen Nutzung gehört  
 b) Ja, aber nur außerhalb der Vegetationszeit  
 c) Nein

**102. Ein Eigenjagdbesitzer stellt fest, dass der Wildackeraufwuchs unter der Schattenwirkung seiner durchgewachsenen Hecke kümmerlt. Er beabsichtigt deshalb, die ihm gehörende Hecke zurückzuschneiden. Ist diese Maßnahme naturschutzrechtlich erlaubt?**

- a) Ja, ohne Einschränkung  
 b) Ja, aber nur außerhalb der Vegetationszeit (Oktober bis Februar)

**103. In welchem Zeitraum ist es verboten, in der freien Natur Hecken und lebende Zäune zurückzuschneiden oder auf den Stock zu setzen?**

- a) 1. März bis 30. September  
 b) 1. April bis 15. Juli

## 3.2. Landbau

### 3.2.1. Böden

104. Welche der nachgenannten Bodenarten gilt im landwirtschaftlichen Sinn als schwerer Boden?

- a) Sandboden
- b) Lehm Boden
- c) Moorboden

105. Welche Bodenart gilt als besonders fruchtbar?

- a) Sandboden
- b) Humusboden
- c) Lößboden

106. Welche Zeigerpflanze (kalkfeindlich) zeigt sauren Boden an?

- a) Huflattich
- b) Saalweide
- c) Heidekraut

107. Welche der nachstehenden Bodenarten erwärmen sich im Frühjahr am schnellsten?

- a) Sandböden
- b) Tonböden
- c) Wassergesättigte Lehm Böden

108. Darf die Bodendecke auf Wiesen, Feldrainen, ungenutztem Gelände, an Hecken oder Hängen abgebrannt werden, sofern dies nicht der ordnungsgemäßen Nutzung dient, die den Bestand erhält?

- a) Ja
- b) Nein

### 3.2.2. Landwirtschaftliche Bodennutzung (Geräte, Maßnahmen)

109. Welche Geräte werden in der Landwirtschaft zur Bodenbearbeitung eingesetzt?

- a) Fräse
- b) Sämaschine
- c) Grubber und Pflug
- d) Dünger- und Miststreuer
- e) Feldhäcksler

110. Welche der nachstehend aufgeführten Arbeiten dient der Pflege von Wiesen und Weiden?

- a) Grubbern
- b) Fräsen
- c) Abschleppen

111. Sie wollen eine gepflügte Wildackerfläche für die Einsaat vorbereiten. Welches Gerät verwenden Sie zur Zerkleinerung der Ackerklumpen?

- a) Häcksler
- b) Scheibenegge
- c) Drillmaschine

112. Wie bezeichnet man das flache Umpflügen der Stoppel?

- a) Häckseln
- b) Jäten
- c) Schälen

**113. Welche landwirtschaftliche Maschine verursacht die höchsten Verluste beim Niederwild?**

- a) Mähdrescher  
 b) Mähmaschine  
 c) Pflug

**114. Wann wird Winterweizen gesät?**

- a) März / April  
 b) Oktober / November  
 c) Dezember / Januar

**115. In welchem Monat wird der Mais gesät?**

- a) März  
 b) Mai  
 c) September

**116. Welche ackerbaulichen Betriebsmaßnahmen bieten dem Schalenwild im Herbst und Winter Äsungsmöglichkeiten?**

- a) Zwischenfruchtanbau  
 b) Mistausbringung vor dem Pflügen  
 c) Anbau von Wintergetreide

**117. Welche Maßnahmen nach der Getreideernte bringen dem Wild eine Verbesserung des Äsungsangebotes?**

- a) Pflügen im Herbst (Herbstfurche)  
 b) Ansaat von Wintergetreide  
 c) Ansaat von Senf  
 d) Anlage einer Maissilagenmiete  
 e) Anwendung eines Totalherbizides zur Queckenbekämpfung

**118. Welche Vorteile hat der Zwischenfruchtanbau?**

- a) Verbesserung der Bodengare  
 b) Äsung und Deckung  
 c) Vermeidung des Queckenwachstums  
 d) Schnellere Bodenerwärmung im Frühjahr

**119. Warum werden auf Stilllegungsflächen Pflegemaßnahmen (z. B. Mulchen, Mähen) durchgeführt?**

- a) Um eine übermäßige starke Verbreitung unerwünschter Pflanzenarten zu verhindern  
 b) Um die Wirksamkeit des chemischen Pflanzenschutzes zu erhöhen  
 c) Um die Massierung bestimmter Wildarten zu unterbinden

**120. Welche der nachgenannten Maßnahmen dienen zur Pflege von Wiesen?**

- a) Mähen  
 b) Grubbern  
 c) Walzen  
 d) Pflügen

**121. Was versteht man unter Silage?**

- a) durch Gärung unter Luftabschluß konserviertes Futter  
 b) mit Wasser versetzte Rübenschnitzel  
 c) im Silo gelagertes Futtergetreide

**122. Wann soll der erste Schnitt zur Gewinnung von eiweißreichem Heu erfolgen?**

- a) vor der Blüte der Obergräser  
 b) nach der Blüte der Obergräser  
 c) vor dem Schossen der Obergräser



**123. Sie wollen für die Winterfütterung des Rotwildes Grassilage herstellen. Wie muß das gemähte Gras beim Einfahren in das Silo beschaffen sein?**

- a) tropfnaß
- b) angewelkt
- c) heutrocken

**124. Wie werden Futterrüben für die Winterfütterung aufbewahrt?**

- a) durch Einmieten
- b) durch Einlagerung in luftdicht verschlossene Hochsilos
- c) in Form ausreichend großer Haufen/Berge

### 3.2.3. Düngung

**125. Welche der nachgenannten Düngemittel sind organische Dünger?**

- a) Blaukorn
- b) Thomasmehl
- c) Stallmist
- d) Gülle

**126. Womit sind saure Böden zu behandeln, damit sie neutral werden?**

- a) tief umpflügen
- b) Gabe von Kali
- c) Gabe von Kalk

**127. Welchen Vorteil haben Hülsenfrüchte (Lupinen, Erbsen, Bohnen) und die Kleearten für die Nährstoffversorgung des Bodens?**

- a) erhöhen den Kalkgehalt
- b) reichern den Boden mit Stickstoff an (Stickstoffsammler)
- c) reduzieren die organische Masse

**128. Welche der nachgenannten Düngemittel sind Mineraldünger?**

- a) Kalkammonsalpeter
- b) Kompost
- c) Thomasmehl

**129. Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind im Spätsommer zur Ansaat als Gründüngung besonders geeignet?**

- a) Futterrüben
- b) Senf
- c) Raps
- d) Hirse

**130. Auf einem Wildacker wurde ein niedriger pH-Wert von 4,5 festgestellt. Durch welche Maßnahme kann dieser Wert verbessert werden?**

- a) Durch Düngung mit Kalk
- b) Durch Düngung mit Kali
- c) Durch Düngung mit Phosphat

## 3.2.4. Feldfrüchte

### 3.2.4.1. Getreide

131. Welche der nachgenannten Getreidearten werden vorwiegend im Frühjahr angesät?

- a) Roggen
- b) Hafer
- c) Sommergerste
- d) Winterweizen

132. Welche der nachgenannten Pflanzenarten zählen zum Getreide?

- a) Sonnenblumen
- b) Sommergerste
- c) Zuckerrüben
- d) Raps
- e) Mais

133. Von welchen der nachgenannten Getreidearten gibt es Winter- und Sommersaaten?

- a) Gerste
- b) Mais
- c) Weizen

134. Welche Getreideart wird am frühesten reif?

- a) Wintergerste
- b) Roggen
- c) Hafer

135. Welche von den in Niedersachsen angebauten Getreidearten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild am längsten Deckung und Äsung bietet?

- a) Wintergerste
- b) Körnermais
- c) Winterroggen

136. Von welcher der nachgenannten Getreidearten gibt es in Niedersachsen nur Sommersaaten?

- a) Gerste
- b) Weizen
- c) Mais
- d) Roggen

137. Welche von den in Niedersachsen angebauten Feldfrüchten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild in der Feldflur am längsten Deckung und Äsung bietet?

- a) Körnermais
- b) Winterraps
- c) Winterweizen
- d) Silomais
- e) Wintergerste

138. Welche der nachgenannten Getreidearten haben stark begrante Ähren?

- a) Wintergerste
- b) Hafer
- c) Roggen

139. Was versteht man in der Landwirtschaft unter Bestockung?

- a) Stützen von Kulturpflanzen mit einem Stab (Stock)
- b) die Fähigkeit eines Keimlings, den Boden zu durchstoßen
- c) Verzweigung an der Basis der Getreidepflanzen

### 3.2.4.2. Hackfrüchte

**140. Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Erzeugnisse gehören zu den Hackfruchtarten?**

- a) Kartoffeln
- b) Hafer
- c) Rotklee
- d) Runkelrüben
- e) Winterweizen

**141. Auf welchem der nachgenannten Böden gedeiht generell die Kartoffel besser?**

- a) Auf lockerem, warmen Boden
- b) Auf Tonboden

**142. Welche Hackfrucht wird angehäufelt?**

- a) Futterrübe
- b) Zuckerrübe
- c) Kartoffel

**143. Zu welcher Futterart zählt die Rübe?**

- a) Kraftfutter
- b) Saffutter
- c) Zusatzfutter

**144. Welche der nachgenannten Aussagen zur Milchreife bei Mais sind richtig?**

- a) Die Maiskörner in der Kolbenmitte sind weiß-gelblich, der Inhalt ist milchig
- b) Mais ist zum Zeitpunkt der Milchreife für Schwarzwild attraktiv als Äsung
- c) Mais ist bereits vor der Milchreife für Schwarzwild besonders attraktiv als Äsung

### 3.2.4.3. Sonstige Feldfrüchte

**145. Was sind Sonderkulturen?**

- a) Kartoffeln, Mais und Weizen
- b) Tabak, Hopfen und Gemüse
- c) Braugerste, Dinkel und Emmer

**146. Welchen Zwecken kann der Rapsanbau dienen?**

- a) Der Ölgewinnung
- b) Der Gewinnung von Einstreu
- c) Der Gründüngung

**147. Welche Zwischenfruchtart bietet dem Wild Deckung?**

- a) Steinklee
- b) Ackersenf
- c) Wicke

**148. Welche der nachgenannten Arten werden üblicherweise nicht als Zwischenfrüchte im Spätsommer oder Herbst angebaut?**

- a) Ölrettich
- b) Lein
- c) Rübsen
- d) Senf
- e) Alexandrinerklee
- f) Sommergerste

**149. Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind nicht zum Anbau auf Wildäckern geeignet?**

- a) Ackerbohne
- b) Hopfen
- c) Wicken
- d) Felderbsen
- e) Sonnenblumen
- f) Luzerne

**150. Welche in der Landwirtschaft angebauten Ölfrüchte haben auch für den Anbau auf Wildäckern eine große Bedeutung?**

- a) Lein
- b) Raps
- c) Phacelia
- d) Senf

**151. Welchen der nachgenannten Zwecke dient der Rapsanbau in der Landwirtschaft?**

- a) Gründüngung
- b) Ölgewinnung
- c) Stickstoffsammlung

**152. Welche der nachgenannten, auch für Wildäcker geeigneten Pflanzen können mit Hilfe ihrer Knöllchenbakterien Stickstoff sammeln?**

- a) Winterraps
- b) Wicke
- c) Felderbse
- d) Markstammkohl

**153. Bei welchen der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen zählen die Samen zu den Ölfrüchten?**

- a) Ackerbohnen
- b) Raps
- c) Sonnenblumen
- d) Topinambur

**154. In welchem Monat blüht der Winterraps?**

- a) März
- b) Mai
- c) Juli

**155. Der Anbau von Futterpflanzen in der Landwirtschaft, der unter den Sammelbegriff "Feldfutterbau" oder "Ackerfutterbau" fällt, ist für die Ernährung des Wildes während der Vegetationszeit wertvoll. Welche der nachgenannten Pflanzenarten finden im Feldfutterbau Verwendung?**

- a) Rotklee
- b) Zuckerrübe
- c) Kartoffel
- d) Luzerne

**156. Was versteht man unter Zwischenfrüchten?**

- a) Kreuzungen zwischen 2 verwandten Fruchtarten
- b) Ackerpflanzen, die zeitlich zwischen 2 Hauptfruchtarten angebaut werden

**157. Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen wird in Niedersachsen als erste geerntet?**

- a) Körnermais
- b) Körnerraps
- c) Hafer
- d) Winterweizen

**158. Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Nutzungen liefern dem Hasen in der vegetationsarmen Zeit Äsung?**

- a) Sommergetreideanbau
- b) Wintergetreideanbau
- c) Zwischenfruchtanbau
- d) Frühkartoffelanbau

### 3.2.5. Pflanzenschutz

**159. Was versteht man unter dem Begriff "Integrierter Pflanzenschutz"?**

- a) Vertraglich geregelter Bezug von chemischen Pflanzenschutzmitteln
- b) Abgestimmte Durchführung von mechanischen, chemischen und biologischen Pflanzenschutzmaßnahmen
- c) Grundsätzlicher Verzicht auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln

**160. Was versteht man unter einem Herbizid?**

- a) Ein Mittel zur Schneckenbekämpfung
- b) Ein Mittel zur Unkrautbekämpfung
- c) Ein Mittel zur Halmverkürzung bei Getreide

**161. Wozu werden im Getreidebau Herbizide eingesetzt?**

- a) Um das Überhandnehmen von Unkräutern zu verhindern
- b) Zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten
- c) Zur Beschleunigung der Jugendentwicklung

**162. Wie bezeichnet man die Pflanzenschutzmittel, mit denen Pilze bekämpft werden?**

- a) Rodentizide
- b) Herbizide
- c) Fungizide

**163. Wozu werden Fungizide benötigt?**

- a) Zum Verhindern von Wildverbiss
- b) Zur Behandlung von Kulturpflanzen gegen Pilzbefall
- c) Zum Bekämpfen der Mäuse auf Ackerflächen

**164. In welcher Form schädigen Ackerschnecken die Kulturpflanzen?**

- a) Durch Verkleben der Blätter aufgrund der Schleimspur
- b) Durch Blatt- und Stängelfraß
- c) Durch Wurzelfraß

**165. Auf welcher Fläche darf der Landwirt keine chemischen Pflanzenschutzmittel anwenden?**

- a) Auf der Weide
- b) Am Feldrain
- c) Im Braugerstenfeld

**166. Welche Nachteile hat eine späte Schnittnutzung des Wiesenaufwuchses?**

- a) Die Erntemenge ist zu groß
- b) Das Schnittgut hat eine geringere Futterqualität
- c) Die Zahl der Schnitte pro Jahr ist geringer

**167. Welche der Aussagen zu Stilllegungsflächen (= Verpflichtung im Rahmen der EU-Ausgleichszahlungen) ist richtig?**

- a) Die Stilllegungsfläche muss angesät werden
- b) Auf der Stilllegungsfläche kann ein Wildacker angelegt werden
- c) Der Aufwuchs auf der Stilllegungsfläche muss mindestens einmal jährlich gemulcht werden

**168. Welche der nachgenannten Aussagen zu Mulchsaaten ist richtig?**

- a) Mulchsaaten erhöhen den Arbeitsaufwand zur Feldbestellung
- b) Mulchsaaten leisten einen Beitrag zum Gewässer- und Bodenschutz, durch Verringerung der Bodenabschwemmung
- c) Mulchsaaten bieten nach der Ernte rasch neue Deckung

**169. Welche Personen sind berechtigt, chemische Pflanzenschutzmaßnahmen mit Sprühgeräten durchzuführen?**

- a) Alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben
- b) Alle Personen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb besitzen
- c) Alle Personen, die den Sachkundenachweis für die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln besitzen
- d) Alle Personen, die den Führerschein für die Zugmaschine des Pflanzenschutzgerätes besitzen

**170. Welche Schädlinge werden mit Molluskizid bekämpft?**

- a) Blattläuse
- b) Feldmäuse
- c) Schnecken
- d) Spinnmilben

**171. Was besagt der Begriff Karenzzeit im Zusammenhang mit Pflanzenschutzmitteln?**

- a) Wirkungsdauer eines Pflanzenschutzmittels
- b) Anwendung eines Pflanzenschutzmittels zu einer bestimmten Tageszeit
- c) Mindestwartezeit zwischen Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte der behandelten Kultur

**172. Welche der nachgenannten Aussagen zur sachgerechten Entsorgung von Pflanzenschutzmittelresten ist richtig?**

- a) Pflanzenschutzmittelreste müssen vergraben werden
- b) Pflanzenschutzmittelreste müssen der Sondermüllentsorgung zugeführt werden
- c) Pflanzenschutzmittelreste können der Hausmüllentsorgung zugeführt werden
- d) Pflanzenschutzmittelreste können über das Abwasser entsorgt werden

**173. Was wird beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln unter dem Begriff Höchstmenge verstanden?**

- a) Höchst zulässige Aufwandmenge eines Pflanzenschutzmittels
- b) Höchst zulässige Menge des Pflanzenschutzmittels, die ein Landwirt kaufen darf
- c) Gesetzlich zugelassene Menge von Pflanzenschutz-Wirkstoffen, die in oder auf pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln höchstens vorkommen dürfen

### 3.3. Waldbau

#### 3.3.1. Waldwirtschaft allgemein

**174. Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Wo können sie angetroffen werden?**

- a) An Hanglagen der Mittelgebirge
- b) Entlang der Flüsse
- c) Auf grundwasserfernen Heidestandorten

**175. Welche Waldbesitzart hat den größten Anteil an der Gesamtwaldfläche Niedersachsens?**

- a) Privatwald
- b) Staatswald
- c) Körperschaftswald

**176. Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffarmen Boden hin?**

- a) Brennnessel
- b) Heidekraut
- c) Schneeglöckchen
- d) Himbeere
- e) Sauerklee

**177. Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffreichen Boden hin?**

- a) Heidekraut
- b) Preiselbeere
- c) Brennnessel
- d) Heidelbeere

**178. Welche Folgen ergeben sich aus einem weiten Pflanzverband bei Forstkulturen?**

- a) Dem Wild stehen längere Zeit Äsungspflanzen zur Verfügung
- b) Die Bäume entwickeln sich stabiler
- c) Die Bäume sind anfälliger gegen Sturmschäden

**179. Welche der nachgenannten Merkmale treffen für den naturnahen Waldbau zu?**

- a) Hohe Anteile an Naturverjüngung
- b) Der Anbau von Nadelbäumen ist untersagt
- c) Vermeidung von Kahlschlägen

**180. In welchen Wäldern entstehen oft nährstoffarme, wachstumshemmende "Rohhumusböden"?**

- a) In feuchtem Auwald (Laubwald)
- b) Im reinen Nadelwald, besonders in Fichtenbeständen
- c) Im Mischwald

**181. Was versteht man unter einer standortgemäßen Bestockung (Baumbestand)?**

- a) Einen Baumbestand, der den höchsten Geldertrag erbringt
- b) Einen Baumbestand, der die Leistungsfähigkeit des Standortes optimal ausnutzt und sie erhält

**182. Welche der nachgenannten Aussagen zu nach den Grundsätzen der Paneuropäischen Forstzertifizierung (PEFC) bewirtschafteten Wäldern ist richtig?**

- a) In zertifizierten Wäldern ist das Schalenwild so zu bewirtschaften, dass die Verjüngung standortgerechter, gemischter und stabiler Wälder gesichert ist
- b) Zertifizierte Wälder dürfen jagdlich nicht genutzt werden
- c) Zertifizierte Wälder sind grundsätzlich im Eigentum von Naturschutzorganisationen und verfügen über hohe Schalenwildbestände

**183. Waldränder sind vielfach sehr reich an Pflanzenarten. Auf welche der nachgenannten Einflüsse ist das unter anderem zurückzuführen?**

- a) Auf die Ausscheidungen von Greifvögeln
- b) Vögel lassen am Waldrand Samen und Früchte fallen oder scheiden nach der Verdauung dort Samen aus
- c) Auf den Verbiss durch Feldhasen und Kaninchen

**184. Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Erholungswald nach dem Niedersächsischen Waldgesetz ist richtig?**

- a) Erholungswald ist Wald, der unter anderem aufgrund seiner flächenhaften Ausdehnung vor allem in Verdichtungsräumen insbesondere um Großstädte unersetzlich ist
- b) Erholungswald ist Wald, in dem die Jagd verboten ist

**185. Welche der nachgenannten Aussage zum Begriff Kahlschlag nach dem Niedersächsischen Waldgesetz ist richtig?**

- a) In Niedersachsen sind Kahlschläge grundsätzlich verboten
- b) Kahlschläge über 1 ha Größe sind anzeigepflichtig

**186. Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldbeständen sind richtig?**

- a) In Reinbeständen können sich Schädlinge leichter verbreiten
- b) Reine Fichtenbestände sind stärker sturmwurfgefährdet als Mischbestände
- c) Typische Baumarten des Bergmischwaldes sind Kiefer, Lärche und Stieleiche

**187. Welche der nachgenannten Aussagen zu nach den Kriterien der Paneuropäischen Forstzertifizierung (PEFC) bewirtschafteten Wäldern sind richtig?**

- a) PEFC-Zertifizierte Wälder dürfen jagdlich nicht genutzt werden
- b) Angepasste Wildbestände sind Grundvoraussetzung für naturnahe Waldbewirtschaftung im Interesse der biologischen Vielfalt. Im Rahmen seiner Möglichkeiten wirkt der einzelne Waldbesitzer auf angepasste Wildbestände hin
- c) PEFC-Zertifizierte Wälder sind grundsätzlich im Eigentum von Naturschutzorganisationen und verfügen über hohe Schalenwildbestände
- d) Unter gebührender Berücksichtigung des Bewirtschaftungsziels sollen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um den Druck durch Tierpopulationen und Beweidung auf die Verjüngung und das Wachstum der Wälder sowie auf die biologische Vielfalt auszugleichen

**188. Welche der nachgenannten Aussagen zu Waldfunktionen sind falsch?**

- a) Wälder können vor Bodenerosion schützen
- b) Wälder können vor Lawinen und Steinschlag schützen
- c) Wälder sind wichtig für die Trinkwassergewinnung
- d) Wälder können das örtliche Klima nicht beeinflussen
- e) Wälder können Lärm nicht dämpfen

**189. Welche der nachgenannten Aussagen zu Naturwäldern sind richtig?**

- a) In Naturwäldern ist die Jagd grundsätzlich verboten
- b) Abgesehen von notwendigen Maßnahmen des Forstschutzes und der Verkehrssicherung findet in Naturwäldern keine forstliche Bewirtschaftung und keine sonstige Holzentnahme statt
- c) Im Landeswald können natürliche oder naturnahe Wälder als Naturwälder eingerichtet werden. Sie dienen der Erhaltung und Erforschung solcher Wälder

**190. Was versteht man unter dem Begriff „Auf den Stock setzen“?**

- a) sich auf einen Ansitzstock setzen
- b) am Zielstock anstreichen
- c) Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern bis auf den Wurzelstock

**191. Unter „Stockausschlag“ versteht man**

- a) die mechanische Beseitigung von Jungwuchs
- b) den Jungwuchs von Kiefern
- c) den Austrieb von Schößern aus Stubben



**192. Welcher Abstand von der Grundstücksgrenze ist nach dem Nachbarschaftsrecht zu wahren, wenn man Bäume pflanzen will, die bis zu 15 m hoch werden?**

- a) 1 m
- b) 2 m
- c) 3 m

**193. Dürfen Sie als Jagdpächter bei einer Treibjagd in der Mittagspause im Wald ein Feuer entfachen, an dem sich Ihre Jagdgäste aufwärmen können?**

- a) Feuer darf grundsätzlich im Wald ohne behördliche Genehmigung nicht und außerhalb nur in einer Entfernung von 100 m entfacht werden
- b) Im Zusammenhang mit der Jagdausübung darf im Wald Feuer entfacht werden
- c) Feuer darf nur außerhalb des Waldes und im Wald nur in den Wintermonaten entfacht werden

**194. Dürfen Sie mit Zustimmung des Grundstückseigentümers und ohne behördliche Genehmigung in dessen Wald eine Fichtendickung beseitigen, um auf der Fläche von 0,3 ha einen Wildacker anzulegen?**

- a) Nein, Wald muss Wald bleiben
- b) Die Fichtendickung darf nur beseitigt werden, wenn in unmittelbarer Nähe eine Ersatzaufforstung erfolgt
- c) Ja, ein Wildacker ist eine dem Wald gleichgestellte Fläche

### 3.3.2. Baumarten

**195. Auwälder sind wertvolle, teilweise in ihrem Bestand gefährdete Waldformen. Welche der nachgenannten Baumarten sind von Natur aus dort vorzufinden?**

- a) Esche
- b) Tanne
- c) Buche
- d) Stieleiche
- e) Edelkastanie

**196. Welche der nachgenannten Eigenschaften besitzen Pionierbaumarten?**

- a) Sie sind in der Jugend besonders raschwüchsig
- b) Sie sind widerstandsfähig gegen Frost
- c) Ihre Samen sind schwerer als die anderer Baumarten

**197. Welche Baumart gedeiht auf sumpfigen Standorten?**

- a) Erle
- b) Hainbuche
- c) Tanne

**198. Welche Baumart ist gegen Schneebruch besonders gefährdet?**

- a) Buche
- b) Pappel
- c) Fichte

**199. Welche 2 der nachgenannten Baumarten kommen nicht im Bergmischwald vor?**

- a) Tanne
- b) Schwarzerle
- c) Traubeneiche
- d) Vogelbeere
- e) Rotbuche

**200. Welche der nachgenannten Baumarten kommen natürlich auf bzw. am Rand von Hochmooren vor?**

- a) Buchen
- b) Birken
- c) Eschen
- d) Lärchen
- e) Stieleichen

**201. Welche der nachgenannten Baumarten stammen nicht aus Europa?**

- a) Douglasie
- b) Schwarzkiefer
- c) Ulme
- d) Roteiche

**202. Welche der nachgenannten Bäume werfen alljährlich die in der vorhergehenden Vegetationsperiode ausgebildeten Blätter oder Nadeln ab?**

- a) Schwarzerle
- b) Douglasie
- c) Lärche
- d) Kiefer
- e) Tanne

**203. Welche der nachgenannten Bäume werfen alljährlich die in der vorhergehenden Vegetationsperiode ausgebildeten Blätter oder Nadeln ab?**

- a) Fichte
- b) Tanne
- c) Rotbuche
- d) Lärche
- e) Kiefer

**204. Welche 2 der nachgenannten Baumarten sind in Bezug auf Nährstoff- und Wassergehalt der Böden am anspruchslosesten?**

- a) Weißtanne
- b) Sandbirke
- c) Bergahorn
- d) Rotbuche
- e) Kiefer
- f) Fichte

**205. Bei welcher der nachgenannten Baumarten zeigen die reifen Zapfen nur nach oben?**

- a) Weißtanne
- b) Fichte
- c) Kiefer

**206. Bei welchen der nachgenannten Holzarten ist der Samen flugfähig?**

- a) Buche
- b) Eiche
- c) Birke
- d) Kastanie
- e) Kiefer

**207. Wie können Sie abgesehen von der Jahresringzählung das Alter eines etwa 10-jährigen Fichtenbestandes möglichst genau bestimmen?**

- a) Zählen der Astquirle
- b) Messen des Stockumfangs

**208. Welche der nachgenannten Baumarten wächst am schnellsten?**

- a) Kiefer
- b) Pappel
- c) Fichte
- d) Buche

**209. Welche der nachgenannten Baumarten hat das langsamste Jugendwachstum?**

- a) Lärche
- b) Kiefer
- c) Bergahorn
- d) Weißtanne

**210. Welche der nachgenannten Baumarten sind typische Bestandsglieder eines Bergmischwaldes?**

- a) Linde
- b) Fichte
- c) Eiche
- d) Buche
- e) Pappel

**211. Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Weichhölzern?**

- a) Buche
- b) Eiche
- c) Baumweide
- d) Ulme
- e) Pappel

**212. Welche Baumart gehört zu den Weichhölzern?**

- a) Kiefer
- b) Eiche
- c) Aspe

**213. Welche der nachgenannten Baumarten können nach der Fällung wieder aus dem Stock ausschlagen?**

- a) Erle
- b) Eiche
- c) Kiefer
- d) Lärche

**214. Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Schattbaumarten?**

- a) Buche
- b) Eiche
- c) Kiefer
- d) Tanne

**215. Welche der nachgenannten Baumarten zählen zu den Pionierbaumarten?**

- a) Rotbuche
- b) Vogelbeere
- c) Weißtanne
- d) Birke

**216. Welche der nachgenannten Baumarten steht vorwiegend an Bachläufen und Gewässern?**

- a) Kiefer
- b) Roterle
- c) Lärche

**217. Welche der nachgenannten Baumarten hat das schnellste Jugendwachstum?**

- a) Lärche
- b) Fichte
- c) Hainbuche
- d) Weißtanne

**218. Welche der nachgenannten Baumarten gehören zu den Lichtbaumarten?**

- a) Rotbuche
- b) Linde
- c) Tanne
- d) Hainbuche
- e) Kiefer
- f) Lärche

**219. Welche der nachgenannten Baumarten wird am häufigsten durch Windwurf geschädigt?**

- a) Fichte
- b) Tanne
- c) Lärche

**220. Welche der nachgenannten Baumarten verbessern die Stabilität in Waldbeständen?**

- a) Fichte
- b) Eiche
- c) Tanne

**221. Welche der angeführten Baumarten hat das härteste Holz?**

- a) Stieleiche
- b) Europ. Lärche
- c) Douglasie

**222. Welche Baumart gedeiht auf armen Sandböden?**

- a) Weißtanne (*abies alba*)
- b) Fichte (*picea abies*)
- c) Kiefer (*pinus sylvestris*)

**223. Welcher Baum reagiert auf Verletzung der Rinde mit Harzaustritt?**

- a) Linde
- b) Erle
- c) Fichte

**224. Welche der nachgenannten Baumarten haben Früchte, die für die Wildäsung besonders wertvoll sind?**

- a) Bergahorn
- b) Rotbuche
- c) Hainbuche
- d) Stieleiche

**225. Welche der nachgenannten Baumarten bieten dem Wild natürliche Mast?**

- a) Eichen
- b) Tannen
- c) Buchen
- d) Ahorn

**226. Welche der nachgenannten Baumarten ist auf flachgründigen Böden besonders sturmwurfgefährdet?**

- a) Eiche
- b) Esche
- c) Tanne
- d) Fichte

**227. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Pionierbaumarten sind in der Lage, auch auf extremen Bodenverhältnissen zu wachsen
- b) Pionierbaumarten haben oft sehr leichte Samen, die vom Wind über große Entfernungen verblasen werden
- c) Pionierbaumarten werden vom Wild in der Regel nicht verbissen

**228. Bei welcher Laubbaumart hat die Naturverjüngung große Bedeutung?**

- a) Pappel
- b) Eiche
- c) Buche

**229. Bei welcher der aufgeführten Baumarten ist die Umtriebszeit am kürzesten?**

- a) Birke
- b) Buche
- c) Esche

**230. Welche Baumart wächst am langsamsten?**

- a) Eiche
- b) Birke
- c) Pappel

**231. Welcher Nadelbaum wirft im Herbst die Nadeln ab?**

- a) Douglasie
- b) Weymouthkiefer
- c) Lärche

### 3.3.3. Forstbetrieb

**232. Welche der nachgenannten forstlichen Maßnahmen sind üblich, um Fichtenreinbestände in Mischwald umzuwandeln?**

- a) Auflichtung der Altbestände und Voranbau der Schattbaumart Buche
- b) Kahlhieb und Vollumbruch mit nachfolgender Saat von Fichten-Eichen-Saatgut
- c) Pflanzung von Eschen- und Ahorn-Heister in Bestandslücken

**233. Welches der nachgenannten Merkmale kennzeichnet die Plenternutzung?**

- a) Schmäler Kahlschlag entlang des Waldsaumes
- b) Entnahme einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
- c) Gleichmäßige Entnahme der Hälfte der alten Stämme über den ganzen Bestand hinweg

**234. Welche forstlichen Maßnahmen können Sie als Pächter eines Gemeinschaftsjagdreviers den Waldbesitzern vorschlagen, um eine Verbesserung des Nahrungsangebots für das Wild zu erreichen?**

- a) Erhöhung der Pflanzenzahlen je Pflanzfläche
- b) Erhalt der Weichlaubhölzer bei der Pflege
- c) Abbau entbehrllicher Kulturzäune

**235. Wie nennt man einen Baumbestand, dessen Bäume in Brusthöhe einen Durchmesser (BHD) von etwa 15 cm haben?**

- a) Altholz
- b) Dickung
- c) Stangenholz

**236. Welche der nachgenannten Merkmale und Maßnahmen kennzeichnen einen naturnah bewirtschafteten Wald?**

- a) Nutzung einzelner hiebsreifer Altbäume auf der gesamten Bestandsfläche
- b) Räumlich getrennte Bestände gleichen Alters
- c) Mehrere Baumarten verschiedener Alters- und Durchmesserstufen auf kleiner Fläche

**237. Welche Maßeinheit wird in der Bundesrepublik beim Holzeinschlag bzw. Holzverkauf überwiegend zugrunde gelegt?**

- a) Festmeter
- b) Tonne
- c) Scheffel

**238. Wie wird beim Fällen von Bäumen die „Fallrichtung“ bestimmt?**

- a) durch die Lage des Fallkerbs
- b) durch das Entfernen der Äste
- c) durch die Sägeschwindigkeit

**239. Darf im Spätherbst ein Baum mit einem Krähenhorst gefällt werden?**

- a) nein
- b) ja
- c) nur mit Sondererlaubnis der Naturschutzverwaltung

**240. In welchen der nachgenannten Bestandsformen findet das Rehwild vorwiegend natürliche Äsung?**

- a) Jungwuchs
- b) Stangenholz
- c) Dickung
- d) Lichtes Altholz

**241. Welche Arbeiten fallen nur in der Vegetationszeit im Wald an?**

- a) Einschlagen von Holz
- b) Hobeln von Fichten als Schälenschutzmaßnahme
- c) Bau von Wegen

**242. Welche Vorteile bringt die Naturverjüngung gegenüber der Pflanzung für den Waldbesitzer?**

- a) Bessere genetische Auswahl der Pflanzen
- b) Bessere Wurzelentwicklung
- c) Gleichmäßige Verteilung der Jungpflanzen
- d) Geringer Wildverbiss

**243. Welche der nachgenannten Aussagen zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung ist richtig?**

- a) Die Gesamthöhe des Holzeinschlages ist grundsätzlich nicht höher als der Holzzuwachs
- b) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem Bedarf der Sägeindustrie
- c) Die Höhe des Holzeinschlages richtet sich ausschließlich nach dem erzielten Preis

**244. Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?**

- a) Bei der Naturverjüngung wachsen die jungen Pflanzen aus den Samen der dort vorhandenen Altbäume
- b) Bei der Kunstverjüngung werden Samen ausgesät oder fertige Jungpflanzen gesetzt
- c) Pflanzen aus Naturverjüngung werden stärker verbissen als Pflanzen aus Baumschulen

**245. Welche der nachgenannten Aussagen zur Verjüngung von Wäldern sind richtig?**

- a) Mischbestände können nur durch Kunstverjüngung begründet werden
- b) Naturverjüngungen aus Reinbeständen müssen in der Regel mit anderen Baumarten ergänzt werden, um Mischbestände zu erhalten
- c) Baumsamen werden teilweise vom Wind oder von Tieren über größere Entfernungen transportiert

**246. Bei welchem Alter wird ein Fichtenbestand in der Regel geerntet?**

- a) 40 bis 60 Jahre
- b) 80 bis 100 Jahre
- c) 120 bis 140 Jahre

**247. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?**

- a) Jungpflanzen aus Baumschulen werden stärker verbissen als Jungpflanzen aus Naturverjüngung
- b) Jungpflanzen aus Baumschulen haben den typischen Baumschulgeruch und werden deshalb in den ersten Jahren vom verbeißendem Wild gemieden
- c) Jungpflanzen aus Baumschulen enthalten Inhaltsstoffe, die dem Wild das Verbeißen vergällen

**248. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?**

- a) Jungpflanzen aus Baumschulen enthalten Inhaltsstoffe, die sie vor dem Verfegen schützen
- b) Jungpflanzen aus Baumschulen werden nicht verfegt, weil sie dickere Rinden haben als gleich alte Pflanzen aus Naturverjüngung
- c) Douglasienjungpflanzen werden häufiger verfegt als junge Fichten

### 3.3.4. Nützlinge des Waldes

**249. Welche der nachgenannten wildlebenden Tierarten unterstützen die natürliche Verjüngung des Waldes?**

- a) Feldhase
- b) Eichelhäher
- c) Saatkrähe
- d) Baummartin
- e) Tannenhäher

**250. Warum gehen ohne menschliches Zutun weitab von Samenbäumen junge Buchen auf?**

- a) Durch Häheraat
- b) Durch Windfrucht

**251. Weshalb sind Ameisen im Wald wichtig?**

- a) durchlüften den Boden
- b) fressen Insekten (Forstschädlinge)
- c) bieten im Winter Unterschlupf für andere Insekten

### 3.3.5. Waldschäden

**252. Welche der nachgenannten Insektenarten können dem Wald bedeutende Schäden zufügen?**

- a) Hirschkäfer
- b) Buchdrucker (Fichtenborkenkäfer)
- c) Leder-Laufkäfer
- d) Eichenwickler

**253. Sie finden Ende Mai Eichenbäume, deren Blätter nahezu total abgefressen sind. Welcher Schädling verursacht dieses Schadbild?**

- a) Buchdrucker
- b) Eichenwickler
- c) Großer Eichenbock

**254. Welche 2 der nachgenannten Ursachen können zur Rotfäule der Fichte führen?**

- a) Befall mit dem Buchdrucker (Fichtenborkenkäfer)
- b) Verletzung des Wurzelanlaufes beim Herausrücken von Stämmen aus dem Bestand
- c) Verbiss von Fichtentrieben
- d) Schälen des Baumes durch Rotwild

**255. Welche der nachgenannten Tierarten beißen Triebe und Knospen junger Waldbäume ab?**

- a) Mäuse
- b) Waldschnepfe
- c) Hase
- d) Elster

**256. Welche 2 der nachgenannten Insekten sind für die Kiefer besonders gefährlich?**

- a) Rote Waldameise
- b) Nonne
- c) Rüsselkäfer
- d) Maikäfer

**257. Welche Baumart ist durch Borkenkäfer besonders gefährdet?**

- a) Buche
- b) Kiefer
- c) Fichte
- d) Eiche

**258. Welche der nachgenannten Baumarten wird vornehmlich vom Buchdrucker befallen?**

- a) Kiefer
- b) Lärche
- c) Fichte



## 3.4. Wildschäden

### 3.4.1. Wildschäden in der Landwirtschaft

**259. Wo sucht das Schwarzwild vorwiegend nach tierischem Eiweiß und Pflanzenwurzeln?**

- a) in Silomais
- b) in Wiesen
- c) in Raps

**260. Welche Pflanzenart ist bei der Saat am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?**

- a) Sommergerste
- b) Raps
- c) Mais

**261. Auf welchen Hackfruchtfeldern verursacht Schwarzwild bevorzugt gravierende Schäden?**

- a) Zuckerrübenfelder
- b) Futterrübenfelder
- c) Kartoffelfelder

**262. Schwarzwildschäden hängen u. a. auch von der Altersstruktur des Schwarzwildbestands ab. Welcher der nachgenannten Faktoren erhöht die Feldschäden?**

- a) Viele führungslose Frischlinge
- b) Vorkommende starke Keiler
- c) Familienverbände mit erfahrenen Leitbachen

**263. Welche der nachgenannten Wildarten können Lagerschäden in halbreifen Getreidefeldern ver-ursachen?**

- a) Rotwild, Damwild
- b) Wildgänse, Ringeltauben
- c) Schwarzwild

**264. Welches typische Merkmal weisen Wildschäden auf, die von Ringeltauben verursacht werden?**

- a) Verkotung
- b) kleinformatische Fraßspuren
- c) großformatige Fraßspuren am Blattgrün

#### 3.4.1.1. Schadensmöglichkeiten in der Landwirtschaft

**265. Welche der nachgenannten Vogelarten können auf Feldern Schäden größeren Ausmaßes verursachen?**

- a) Eichelhäher
- b) Graugans
- c) Elster
- d) Ringeltaube
- e) Graureiher
- f) Rebhuhn

**266. Welche der nachgenannten Wildarten können an Getreidebeständen erhebliche Wildschäden verursachen?**

- a) Rebhuhn
- b) Fuchs
- c) Rotwild
- d) Feldhase
- e) Schwarzwild

**267. Aus einem Revier ohne Schwarzwildvorkommen werden Wildschäden in einem Maisschlag gemeldet. Welche Wildart kommt hier vorrangig in Betracht?**

- a) Dachs
- b) Rehwild
- c) Stockente

**268. Welche Niederwildart verursacht Wildschäden auf Maissaaten durch Aufnahme des Saatgutes?**

- a) Stockente
- b) Graugans
- c) Fasan

### **3.4.1.2. Wildschadensverhütung und -bekämpfung in der Landwirtschaft**

**269. Aus welchen der nachgenannten Gründe wird Saatgetreide vor der Aussaat gebeizt?**

- a) Um ein schnelleres Keimen und Auflaufen der Samen zu erreichen
- b) Um einen höheren Nährstoffgehalt im geernteten Korn zu erreichen
- c) Um das Saatkorn vor Pilzkrankheiten zu schützen
- d) Um Vogelfraß vorzubeugen

**270. Wie kann ausgesäeter Mais vor der Aufnahme durch Fasanen geschützt werden?**

- a) durch Anhäufeln der Saatreihen
- b) durch Beizen des Saatgutes
- c) durch Festwalzen des Bodens

**271. Schwarzwild soll durch einen Elektrozaun von einem Maisfeld abgehalten werden. In welcher Höhe spannen Sie zweckmäßigerweise die 3 Drähte?**

- a) 10 cm, 20 cm und 30 cm vom Erdboden
- b) 20 cm, 40 cm und 60 cm vom Erdboden
- c) 25 cm, 50 cm und 80 cm vom Erdboden

**272. Worauf ist bei Elektrozäunen zur Wildschadensabwehr besonders zu achten?**

- a) die stromführenden Drähte dürfen keine Berührung mit Boden, Pflanzen oder anderen Gegenständen haben
- b) die Elektrozäune dürfen nicht höher als 60 cm sein
- c) Abstand und Höhe sind der Landschaft und Umgebung anzupassen

**273. Welche der nachgenannten Maßnahmen trägt dazu bei, Schwarzwildschäden in Maisfeldern zu verringern?**

- a) Anlage von Kirrungen im Wald
- b) Verstärkte Bejagung in den großen Waldkomplexen (Einstandsgebieten) von Juli bis Oktober
- c) Verstärkte Bejagung im Bereich der Maisfelder während der Vegetationszeit

**274. Wie kann ausgebrachtes Maissaatgut vor Aufnahme durch Fasane geschützt werden?**

- a) Durch Behandlung mit Beizmitteln
- b) Durch Festwalzen des Bodens nach der Aussaat
- c) Durch größeren Reihenabstand

**275. Durch welche Maßnahme im Herbst lassen sich mögliche Schwarzwildschäden auf einer Mähweide deutlich verringern?**

- a) Pflegeschnitt und gleichmäßiges Verteilen der Kuhfladen
- b) Winterdüngung
- c) frühzeitiges Weideende

### 3.4.2. Wildschäden im Wald

**276. Welche der nachgenannten Nadelbaumarten werden vom Rehwild bevorzugt verfegt?**

- a) Douglasie
- b) Lärche
- c) Fichte

**277. Wodurch verursacht Rotwild im Gegensatz zum Rehwild zusätzliche Schäden im Wald?**

- a) durch Verbeißen
- b) durch Fegen
- c) durch Schälen

#### 3.4.2.1. Wildschadensmöglichkeiten im Wald

**278. In einer Buchenverjüngung finden sie glatt abgebissene Jungpflanzen. Welche Tierart war Verursacher?**

- a) Feldhase
- b) Reh
- c) Spitzmaus

**279. Welche Wildart verursacht Schäden an Obstbäumen?**

- a) Feldhase
- b) Damwild
- c) Schwarzwild

**280. Welche der nachgenannten einheimischen Schalenwildarten schält nicht?**

- a) Rotwild
- b) Schwarzwild
- c) Damwild

**281. Zu welchen der nachgenannten Folgen kann der Verbiss von Schalenwild an der Naturverjüngung führen?**

- a) Förderung der Schattbaumarten
- b) Stammdeformationen (Zwiesel)
- c) Entmischung

**282. Bei welcher der nachgenannten Baumarten führt das Schälen des Rotwildes nicht zu Fäulnisschäden?**

- a) Fichte
- b) Kiefer
- c) Buche

**283. Welche Waldschäden durch Rehwild können wirtschaftlich erheblich sein?**

- a) Schältschäden
- b) Verbißschäden
- c) Plätzschäden

**284. Wie sieht das Schadbild bei Verbiß an jungen Forstpflanzen durch Rehwild aus?**

- a) der Abbiß der Triebspitze ist gequetscht
- b) der Rand der Abbißstelle ist ausgefranst
- c) die Abbißstelle sieht so aus, als wäre der Zweig mit einem Taschenmesser schräg abgeschnitten worden

**285. Der Verbiss des Rehwildes unterscheidet sich von dem des Feldhasen. Welches Verbißbild kennzeichnet den Rehverbiss?**

- a) schräg und glatt wie mit dem Messer geschnitten  
 b) fasrig, gequetscht

**286. Sie finden in einer Kultur Ende Mai eine Lärche, bei der in einer Höhe zwischen 40 cm und 60 cm die Rinde abgeschabt ist. Wie wurde dieses Schadbild verursacht?**

- a) Nageschaden durch Hasen  
 b) Fegeschaden durch Rehbock  
 c) Fraßschaden durch Lärchenwickler

**287. Welche der nachgenannten Wildarten verursachen Schäden an Waldbäumen durch Schälen?**

- a) Rotwild  
 b) Muffelwild  
 c) Rehwild  
 d) Gamswild

**288. Welche Art der Waldverjüngung ist am wenigsten durch Wildverbiss gefährdet?**

- a) Pflanzung auf Kahlflächen  
 b) Pflanzung unter Schirm  
 c) Naturverjüngung

**289. Welche der nachgenannten Baumarten wird bevorzugt von Hasen verbissen?**

- a) Buche  
 b) Fichte  
 c) Kiefer

### 3.4.2.2. Wildschadensverhütung und -bekämpfung im Wald

**290. Welche Maßnahme zur Verhütung von Verbißschäden durch Schalenwild ist neben der Anwendung technischer Schutzmaßnahmen angezeigt?**

- a) stärkere Beunruhigung des Wildes  
 b) Äsungsverbesserung  
 c) Durchführung von Nachtjagden

**291. Wie kann man eine Forstkultur am sichersten vor Verbiß schützen?**

- a) durch Gatterung  
 b) durch Verwitterung  
 c) durch engen Pflanzenabstand

**292. Wie hoch muss ein Kulturzaun im Flachland mindestens sein, um als rehwilddicht zu gelten?**

- a) 100 cm  
 b) 120 cm  
 c) 150 cm

**293. Wie hoch müssen wilddichte Schutzzäune gegen Rehwild mindestens sein?**

- a) 1,20 m  
 b) 1,50 m  
 c) 1,80 m

**294. Eine Buchenkultur soll gegen Kaninchenschäden eingezäunt werden. Wie groß dürfte maximal die Maschenweite sein?**

- a) 1,5 cm  
 b) 4 cm  
 c) 10 cm

**295. Zu welchem Zweck werden in Rotwildgebieten Wintergatter für Rotwild errichtet?**

- a) Um den Abschuss von weiblichem Wild und Kälbern zu erleichtern
- b) Um das Zählen des Rotwildes zu ermöglichen
- c) Um Wildschäden zu vermeiden

**296. Welche der nachgenannten Maßnahmen eignen sich, Fegeschäden durch Rehböcke vorzubeugen?**

- a) Schwerpunktbejagung zu Beginn der Rehbockjagdzeit auf den gefährdeten Kulturen
- b) Ausbringung von Lecksalz weitab von den gefährdeten Kulturen
- c) Fegeschutzmaßnahmen an den Laubholzpflanzen

**297. Wie können Fegeschäden verhindert werden?**

- a) durch Einsatz von Vergällungsmitteln
- b) durch Anlagen einer Ablenkungsfütterung
- c) durch das Anbringen von Drahtrosen, Bleichstreifen oder Metallfolien um die Bäume

**298. Wie schützt man junge Bäume vor Nageschäden durch Wildkaninchen?**

- a) durch Kunststoffmanschetten
- b) durch Vergällen
- c) durch Hobeln der Rinde

## 3.5. Hege

### 3.5.1. Hege allgemein

**299. Wann spricht man von Überhege?**

- a) wenn der Wildbestand höher ist, als die Lebensraumverhältnisse dies zulassen
- b) wenn das Wild schwer und kräftig ist
- c) wenn der Abschlußplan überschritten wird

**300. Wann liegt eine Übernutzung des Wildbestandes vor?**

- a) wenn im Verhältnis mehr junge als alte Tiere erlegt werden
- b) wenn in einem angepaßten Wildbestand die Nutzung zahlenmäßig höher ist als der Zuwachs
- c) wenn infolge seuchenhafter Erkrankung die Population zurückgeht

**301. Welche Rotwildichte gilt bei durchschnittlichen Äsungsverhältnissen als wirtschaftlich tragbar?**

- a) 2 Stück auf 100 ha
- b) 6 Stück auf 100 ha
- c) 10 Stück auf 100 ha

**302. Wie hoch soll der Frischlingsanteil beim Abschluß von Schwarzwild sein?**

- a) ca. 25 % des Jahresabschlusses
- b) ca. 50 % des Jahresabschlusses
- c) ca. 75 % des Jahresabschlusses

**303. Wann ist der Straßenverkehr durch Schalenwild besonders gefährdet?**

- a) in der Paarungszeit
- b) vormittags und nachmittags
- c) in der Mittagszeit

**304. Zu welchen Tageszeiten treten die meisten Verkehrsunfälle mit Rehwild auf?**

- a) in der Morgen- und Abenddämmerung
- b) am späten Vormittag
- c) um Mitternacht

**305. Von welcher der nachgenannten Wildarten werden Bruthütten oder Brutkörbe angenommen?**

- a) Rebhühner
- b) Stockenten
- c) Milane
- d) Graureiher

**306. Welche der nachgenannten Maßnahmen helfen, die Verluste an Rehkitten durch Ausmähen zu verringern?**

- a) Mähen in den frühen Morgenstunden
- b) Wildrettergeräte an der Mähmaschine
- c) Absuchen der Wiese mit dem Hund
- d) Mähen vom äußeren Wiesenrand nach Innen

**307. Welche der nachgenannten Tierarten können den Besatz an Bodenbrütern verringern?**

- a) Bisam
- b) Nutria
- c) Enok
- d) Marder

**308. Welche der nachgenannten Wildarten können den Besatz an Hasen, Rebhühnern und Fasanen verringern und dürfen bejagt werden?**

- a) Hermelin
- b) Iltis
- c) Raufußbussard
- d) Habicht

**309. Welche der nachgenannten Tierarten erbeuten Entenküken im Wasser?**

- a) Bisam
- b) Wanderratte
- c) Raubfische
- d) Biber

### 3.5.2. Nahrungsbedarf und natürliche Äsung

**310. Welche Frucht stellt eine energiereiche Äsung für das Wild dar?**

- a) Schlehe
- b) Eichel
- c) Hagebutte

**311. Welche Bäume tragen eine für die Äsung des Wildes geeignete Mast?**

- a) Eichen
- b) Kiefern
- c) Linden

**312. Wann hat das Rotwild den höheren Nahrungsbedarf?**

- a) Im Oktober/November
- b) Im Januar/Februar

**313. Welche der nachgenannten Pflanzen sind als natürliche Winteräsung für Schalenwild besonders geeignet?**

- a) Weidenröschen
- b) Erle
- c) Brombeere
- d) Heidelbeere
- e) Spätblühende Traubenkirsche

**314. Welcher Baum liefert Mast für das Schalenwild?**

- a) Ahorn
- b) Linde
- c) Roßkastanie

**315. Welcher Ackerunkrautsamen wird von den Rebhühnern gern angenommen?**

- a) Knöterich
- b) Windhalm
- c) Schachtelhalm

**316. Für welche Wildart sind Ackerränder wichtig?**

- a) Dachs
- b) Rebhuhn
- c) Rehwild

**317. In welchem der nachgenannten Monate ist der Nahrungsbedarf des Rehwildes am geringsten?**

- a) Januar
- b) Mai
- c) September

**318. Welche der nachgenannten Pflanzen bietet dem Wild auch noch im Winter grüne Blattäsung?**

- a) Schwarzer Hollunder
- b) Brombeere
- c) Haselnuss
- d) Trauben-(Hirsch-)hollunder
- e) Himbeere

**319. Welches sind die Hauptäsungspflanzen des Rebhuhns?**

- a) Weizen und Roggen
- b) Ackerunkräuter
- c) Lupine und Esparsette

**320. Welche Pflanze hat noch im Winter überwiegend grüne Blätter und ist deshalb eine wichtige Äsungspflanze?**

- a) Holunder
- b) Brombeere
- c) Himbeere

### **3.5.3. Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes**

#### **3.5.3.1. Verbesserung der Lebensgrundlagen allgemein**

**321. Ein Jagdpächter will zusammen mit dem Grundstückseigentümer eine Streuobstwiese pflanzen. Muss dabei ein bestimmter Mindestabstand vom Nachbargrundstück eingehalten werden?**

- a) Ja
- b) Nein

**322. Wann dürfen Rohr- und Schilfbestände gemäht werden?**

- a) 1. Oktober bis 28. Februar
- b) 1. August bis 28. Februar
- c) 1. September bis 31. März

**323. Welche Funktionen sollen sogenannte Pufferstreifen entlang von Hecken und Gewässern erfüllen?**

- a) Nährstoff- und Pflanzenschutzmitteleinträge verhindern
- b) Spaziergängern neue Wanderwege bieten
- c) Lebensräume für die Tierwelt schaffen
- d) Den Landwirten zum Befahren mit ihren Maschinen dienen

**324. Welche der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweisen entsprechen der gesetzlichen Pflicht zur Hege?**

- a) Reduktion überhöhter Rehwildbestände zur Vermeidung übermäßiger Verbisschäden an der Waldverjüngung
- b) Ausreichende winterliche Kraftfuttermittellieferung zur Erzeugung starker Trophäen bei Reh- und Rotwild
- c) Belassen von Stoppelfeldern zur Verbesserung des Winterlebensraumes von Rebhühnern

**325. Welche Möglichkeiten der Reviergestaltung tragen zur Verbesserung der Äsungsmöglichkeiten für das Schalenwild bei?**

- a) Anlage von Wildäckern
- b) Pflanzung von Hecken
- c) Anlage von Tümpeln
- d) Anlage von Heidelbeerplantagen



**326. Welchen Wildarten kommt die Stoppelbrache zugute?**

- a) Baummartler
- b) Birkwild
- c) Feldhase
- d) Rebhuhn

**327. Welche Maßnahme dient der Lebensraumberuhigung?**

- a) örtliche Wegelenkung
- b) Verbot von Lärm
- c) Überflugverbot für Luftfahrzeuge

**328. Welche Maßnahmen dienen der Entenhege?**

- a) Bekämpfung der Wanderratte
- b) Freischneiden von Schußfeld
- c) Futtergaben in Stadtparks

**329. Wie sehen von Rabenkrähen aufgehackte Eier in der Regel aus?**

- a) am stumpfen Pol aufgehackt
- b) an beiden Polen aufgehackt
- c) in der Mitte aufgehackt

**330. Wie können Gelege von Fasanen und Rebhühnern am erfolgreichsten vor dem Ausmähen gerettet werden?**

- a) durch Verwittern der Mahdfläche
- b) durch Aufstellen von Scheuchen am Tag vor der Mahd
- c) durch Absuchen der Mahdflächen mit dem Hund

**331. Welche Maßnahme dient der Verhütung von Wildunfällen?**

- a) Bepflanzung der Straßenränder
- b) Aufstellen von Verbotsschildern
- c) Wildschutzzäune

### 3.5.3.2. Verbesserung von Deckung und Äsung

**332. Wie sollten Wildäsungsflächen in Form und Größe beschaffen sein?**

- a) viele kleine Flächen mit langen Saumzonen (0,1 – 0,5 ha)
- b) einförmig 1 ha
- c) möglichst großflächig (5 ha)

**333. In einem Feldrevier sollen die Lebensraumbedingungen für das Rebhuhn verbessert werden. Welche Maßnahmen bieten sich vorrangig an?**

- a) Unterteilung großer Felder durch nicht bewirtschaftete Stilllegungstreifen
- b) Anlage von Feldgehölzen
- c) Anlage von Himmelsteichen

**334. Welche Maßnahmen dienen der Lebensraumverbesserung des Rebhuhns?**

- a) Brachstreifen mit vielfältiger Krautflora
- b) intensive Landbewirtschaftung
- c) Pflanzen von Alleen

**335. Welche Wildackerpflanze ist für den Fasan besonders geeignet?**

- a) Mais
- b) Futterrübe
- c) Kartoffel

**336. Welche Wildackerpflanze bildet nährstoffhaltige Knollen?**

- a) Buchweizen
- b) Topinambur
- c) Markstammkohl

**337. Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind für eine einjährige Wildackeransaat geeignet?**

- a) Buchweizen
- b) Topinambur
- c) Sonnenblumen
- d) Waldstaudenroggen

**338. Auf welchen der nachgenannten Flächen ist die Anlage von Wildäckern nicht zulässig?**

- a) Mehrjährig stillgelegte Ackerfläche
- b) Magerrasen
- c) Feuchtwiese

**339. Sie planen die Anlage von Wildäckern in der Feldflur. Welche der nachgenannten Pflanzenarten eignen sich besonders zur Schaffung von Deckung im Winter?**

- a) Sonnenblume
- b) Ackersenf
- c) Phacelia
- d) Rotklee

**340. Welche der nachgenannten Kulturpflanzen eignen sich zur Aussaat auf Wildäckern für die Herbst- und Winteräsung des Rehwilds?**

- a) Sommergerste
- b) Rübsen
- c) Raps

**341. Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen eignen sich für den Anbau auf Wildäckern zur Herbst- und Winteräsung von Rehwild?**

- a) Ölrettich
- b) Raps
- c) Phacelia
- d) Hopfen

**342. Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind für die Anlage eines Wildackers für Schalenwild besonders gut geeignet?**

- a) Phacelia
- b) Raps
- c) Klee
- d) Sonnentau

**343. Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?**

- a) Rübsen
- b) Süßlupine
- c) Sommergerste
- d) Markstammkohl
- e) Buchweizen

**344. Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?**

- a) Ackersenf
- b) Mais
- c) Markstammkohl
- d) Sonnenblumen
- e) Raps
- f) Buchweizen

**345. Welche der nachgenannten Wildackerpflanzen bietet dem Schalenwild sowohl Blatt- als auch Knollen-Äsung?**

- a) Waldstaudenroggen
- b) Topinambur
- c) Süßlupine

**346. Welche der nachgenannten Pflanzen sind mehrjährig und damit für Daueräusungsflächen geeignet?**

- a) Hafer
- b) Mais
- c) Dauerlupine
- d) Topinambur
- e) Felderbse

**347. Welche der nachgenannten Pflanzen braucht bis zum Ausreifen 2 Jahre?**

- a) Felderbse
- b) Süßlupine
- c) Sonnenblume
- d) Hafer
- e) Waldstaudenroggen
- f) Alexandrinerklee

**348. Welche Wildackerpflanze bietet dem Schalenwild Blatt- und Knollen-Äsung?**

- a) Sonnenblume
- b) Alexandrinerklee
- c) Topinambur
- d) Rübsen

**349. Welche der nachgenannten Pflanzen sind mehrjährig und damit für Daueräusungsflächen geeignet?**

- a) Ackerbohne
- b) Topinambur
- c) Weißklee
- d) Süßlupine
- e) Hafer

**350. Welches vorrangige Ziel soll durch die Anlage von mehrjährigen Wildäckern, Hecken und Feldgehölzen erreicht werden?**

- a) Erhöhung der Wilddichte
- b) Verbesserung der Abschussmöglichkeiten im Feld
- c) Verbesserung der Äsungs- und Deckungsverhältnisse im Feld

**351. Welcher Standort eignet sich unter Berücksichtigung von Gesichtspunkten des Naturschutzes zur Anlage eines Wildackers?**

- a) ein Magerrasen
- b) eine landwirtschaftlich genutzte Fläche
- c) eine Feuchtwiese

**352. Welche der genannten Pflanzen eignet sich besonders gut zur Anlage einer Prossholzfläche?**

- a) Eberesche
- b) Fichte
- c) Kiefer

**353. Was sind Wildremisen?**

- a) Höhlen für die Winterruhe
- b) Schutzanpflanzungen aus Bäumen und Sträuchern
- c) schwer erreichbare Unterstellplätze

**354. Welche Gründe sprechen für die Anlage von Hecken und Feldgehölzen?**

- a) Schutz vor Beutegreifern für Niederwild und Vögel
- b) Intensive Bejagung von Beutegreifern
- c) Brut- und Setzgelegenheiten
- d) Ablenkfutter für Schwarzwild

**355. Welche Heckenpflanzen haben sich besonders bewährt?**

- a) Weichhölzer
- b) Fruchtttragende Bäume, die z. B. Samen wie Eicheln und Bucheckern erzeugen
- c) Sträucher, die den Schnitt vertragen und ein hohes Ausschlagvermögen besitzen

**356. Welche Bäume oder Sträucher eignen sich zur Anlage von Hecken in der Feldflur?**

- a) Schwarzdorn
- b) Pfaffenhütchen
- c) Douglasie
- d) Rotbuche
- e) Kiefer

**357. Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?**

- a) Feldahorn
- b) Wildrose
- c) Weißdorn
- d) Hainbuche

**358. Welche der nachgenannten Gehölze zählen zu den Sträuchern?**

- a) Vogelbeere
- b) Schlehe
- c) Vogelkirsche
- d) Rote Heckenkirsche
- e) Silberweide
- f) Zitterpappel/Espe/Aspe

**359. Welche der nachgenannten Gehölzarten eignen sich . sowohl im Hinblick auf ihre Standortansprüche als auch im Hinblick auf ihre Bedeutung als Wildäsung . besonders gut für die Bepflanzung ausgebeuteter, trockener und nährstoffarmer Kiesgruben?**

- a) Ginster
- b) Fichte
- c) Sanddorn
- d) Bergahorn
- e) Rotbuche
- f) Spätblühende Traubenkirsche

**360. Was ist Proßholz?**

- a) Gipfel frisch gefällter Fichten
- b) Mehrjährige Gräser (Stauden) mit verholztem Stängel
- c) Abgeschnittene Zweige von Laubgehölzen, die zum Abäsen liegen bleiben

**361. Welche 2 Baumarten liefern als Proßholz dem Wild gute Äsung?**

- a) Rotfichte
- b) Obstbäume
- c) Weiden

**362. Für die Randbepflanzung von Feldhecken sind Sträucher mit Dornen oder Stacheln besonders günstig. Welche der nachgenannten Straucharten tragen Dornen oder Stacheln?**

- a) Hartriegel
- b) Liguster
- c) Wildrose
- d) Pfaffenhütchen
- e) Schlehe

**363. Wie kann die Regeneration von Hecken gefördert werden?**

- a) Natürlich wachsen lassen
- b) Abschnittsweise auf Stock setzen
- c) Abbrennen

**364. Welche der nachgenannten Pflanzen bietet dem Wild auch noch im Winter grüne Blattäsung?**

- a) Holunder
- b) Himbeere
- c) Brombeere

### 3.5.4. Nahrungsergänzung

#### 3.5.4.1. Salzlecken

**365. Welche der nachgenannten Wildarten nehmen Salzlecken an?**

- a) Rehwild
- b) Marder
- c) Wildtauben
- d) Fasanen

**366. Zu welcher Zeit stellen Sie für das Schalenwild Salzlecksteine auf?**

- a) das ganze Jahr
- b) nur im Winter
- c) nur im Sommer

**367. Welche Federwildart nimmt vornehmlich Salzlecken an?**

- a) Fasan
- b) Rebhuhn
- c) Ringeltaube

**368. Was ist eine Stocksulze?**

- a) eine Vertiefung in einem Baumstubben mit hineingelegtem Salzleckstein
- b) ein auf eine ca. 1,5 bis 2 m hohe entrindete Stange genagelter Kasten mit hineingelegtem Salzleckstein
- c) eine Salzlecke speziell für Wildtauben

#### 3.5.4.2. Schalenwildfütterung

**369. Kraft-, Saft- und Rauhfutter werden unterschieden. Welche der nachgenannten Futterarten gehören zum Krafftutter?**

- a) Eicheln
- b) Maissilage
- c) Gehaltsrüben
- d) Heu
- e) Hafer

**370. Zu welcher Futtergruppe gehört die Silage?**

- a) zum Krafftutter
- b) zum Saftfutter
- c) zum Trockenfutter

**371. Für die Schalenwildfütterung wird Rauh-, Saft- und Krafftutter verwendet. Welche der nachgenannten Futtermittel gehören zum Safffutter?**

- a) Rüben
- b) Kastanien
- c) Ölkuchen
- d) Eicheln
- e) Maissilage

**372. In der Notzeit benötigt das Schalenwild vor allem Erhaltungsfutter. Welche der nachgenannten Futtermittel zählen hierzu?**

- a) Maiskörner
- b) Grummet
- c) Futterrüben
- d) Kastanien
- e) Sojaschrot

**373. Was ist ein Frischlingsrechen?**

- a) Streifenmuster auf der Schwarte der Frischlinge
- b) Wildretter im Forstbetrieb
- c) nur für Frischlinge zugänglicher Bereich einer Schwarzwildfütterung

### 3.5.4.3. Niederwildfütterung

**374. Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich für den Feldhasen?**

- a) Zweige von Obstbäumen
- b) Rüben
- c) Fichtenzweige
- d) Eibenzweige

**375. Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich für Fasane?**

- a) Knospen vom Obstbaumschnitt
- b) Getreide
- c) Grassilage
- d) Getreidekaff

**376. Welche der nachgenannten Örtlichkeiten eignet sich am besten für die Anlage einer Rebhuhnfütterung?**

- a) In einer Hecke im freien Feld
- b) In einem Feldgehölz mit hohen Bäumen
- c) Inmitten einer Fichtendickung

**377. Welche der nachgenannten Futtermittel sind für das Rebhuhn geeignet?**

- a) Getreidekaff
- b) Wildkräutersamen
- c) Weichlaubholzweige
- d) Grassilage

**378. Welche der nachgenannten Futtermittel eignen sich für die Fütterung von Wildenten?**

- a) Getreide
- b) Eicheln
- c) Grassilage
- d) Rüben

**379. Wo werden Fasanenschütten angelegt?**

- a) Im Feldgehölz
- b) In der freien Feldflur
- c) In Hecken

## 3.6. Jagdbetrieb

### 3.6.1. Jagdarten

#### 3.6.1.1. Jagdarten allgemein

**380. Schwarzwild lässt sich an der KIRRUNG erfolgreich bejagen. Wie soll die KIRRUNG betrieben werden?**

- a) An wenigen gut bejagbaren Plätzen geringe Mengen artgerechtes Kirrmaterial anbieten
- b) Möglichst viele Kirrplätze zum häufigen Wechsel der Ansitzmöglichkeiten anlegen
- c) Intensives Kirren zur Hauptschadenszeit (Vegetationszeit) im Feld, um Schaden zu verhindern

**381. Welche der nachgenannten Maßnahmen sind zur Reduzierung von Schwarzwildschäden geeignet?**

- a) Intensive Bejagung unter Nutzung aller zulässigen Jagdarten, insbesondere Durchführung von revierübergreifenden Bewegungsjagden und Sammelansitzen
- b) Ganzjähriger Abschuss von Überläufern und vor allem Frischlingen bei jeder sich bietenden Gelegenheit, ohne Rücksicht auf deren körperliche Stärke
- c) Während der wildschadenskritischen Zeit bis zum Abernten der Felder verstärkte Schwarzwildbejagung innerhalb größerer Waldgebiete

**382. Bei welcher Witterung verspricht die Pirsch auf Schalenwild den besten Erfolg?**

- a) Bei Hitze
- b) Nach Regen
- c) Bei Wind

**383. Auf welche der nachgenannten Wildarten kann neben anderen Jagdarten das Buschieren mit Aussicht auf Erfolg angewandt werden?**

- a) Baummarder
- b) Wildgänse
- c) Fasan
- d) Feldhase
- e) Ringeltaube

**384. Welche der nachgenannten Jagdstrategien gelten als geeignet, den Jagddruck auf Schalenwild zu vermindern?**

- a) Häufiges Pirschen
- b) Häufige Einzelansitze
- c) Intervalljagd
- d) Einzelne Bewegungsjagden

**385. Was wird unter Schwerpunktbejagung beim Schalenwild verstanden?**

- a) Erfüllung eines höheren Abschusses
- b) Beteiligung mehrerer Jäger am Abschuss
- c) Verstärkte Bejagung auf verbissgefährdeten Flächen

**386. Was versteht man unter Lancieren?**

- a) das Abfangen von Schwarzwild
- b) das Betreiben von Fasanen
- c) das Drücken eines einzelnen Hirsches auf der Kaltfährte

**387. Was ist eine Beizjagd?**

- a) Jagd mit gezähmten Greifvögeln
- b) Jagd während der Brunftzeit
- c) Jagd auf alles Federwild

**388. Was wird unter Ausneuen verstanden?**

- a) Das Aussetzen von Rebhühnern, um einen erloschenen Bestand erneut zu begründen
- b) Das Ausgehen einer Marderspür unmittelbar nach nächtlichem Schneefall
- c) Das Anlegen eines neuen Pirschpfades

**389. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Ausneuen“?**

- a) das Aussetzen von Rebhühnern im Revier
- b) das Ausmähen von Gelegen
- c) das Ausgehen einer Marderspür bei Neuschnee

**390. Welcher Wildart gilt u. a. die Jagdart des „Ausklopfens“?**

- a) Elster und Rabenkrähe
- b) Baum- und Steinmarder
- c) Kaninchen beim Frettieren

**391. Was versteht der Jäger unter „Anstand“?**

- a) das achtungsvolle Verhalten des Jägers gegenüber dem Wild
- b) den höflichen Umgang der Jäger untereinander
- c) das Anstellen des Jägers in der Nähe von bekannten Wildwechsellinien und Äsungsplätzen unter Beachtung des herrschenden Windes

**392. Bei welcher Jagdart können u. a. Netze verwendet werden?**

- a) Pirsch
- b) Frettieren
- c) Drückjagd

**393. Was versteht man unter der Lappjagd?**

- a) Jagd unter Verwendung von an Schnüren angebrachten Lappen (Tücher, Papierstreifen)
- b) Baujagd mit Frettchen
- c) Böhmisches Streifen

### 3.6.1.2. Lockjagd

**394. Bei der Lockjagd werden vom Jäger auch Lautäußerungen des Wildes und anderer Tiere nachgeahmt. Bei welchen der nachgenannten Wildarten sind es die Lautäußerungen des männlichen Wildes?**

- a) Rehwild
- b) Fuchs
- c) Rotwild
- d) Damwild

**395. Bei welcher der nachgenannten Wildarten wird bei der Lockjagd die Stimme des weiblichen Wildes nachgeahmt?**

- a) Damwild
- b) Rehwild
- c) Hermelin
- d) Ringeltaube
- e) Fuchs

**396. Bei welcher Wildart wird bei der Lockjagd die Stimme des männlichen Wildes nachgeahmt?**

- a) Ringeltaube
- b) Rehwild
- c) Fuchs



**397. Auf welche Wildart wird die Lockjagd ausgeübt?**

- a) Ringeltaube
- b) Hase
- c) Steinmarder

**398. Was verstehen Sie unter Blattjagd?**

- a) Lockjagd auf den Rehbock
- b) Reizjagd mit dem Mauspfeifchen
- c) Pirschjagd im Laubgehölz

**399. Was ist „Blatten“?**

- a) eine scherzhafte Bestrafung der Schuldigen bei Verstößen gegen Waidgerechtigkeit und Brauchtum
- b) die Lockjagd auf den Rehbock zur Brunft
- c) das teilweise Ablauben des Schützenbruches

**400. Welche Laute werden üblicherweise vom Jäger in der Rehbrunft beim Blatten nachgeahmt?**

- a) Angstgeschrei der Ricke
- b) Fiepton der Ricke
- c) Schrecken der Ricke
- d) Schrecken des Bockes

**401. Welche Witterungsvoraussetzungen sind zur Blattjagd besonders günstig?**

- a) kalt
- b) heiß
- c) regnerisch
- d) schwül
- e) windig

**402. Sie sitzen im Winter am Waldrand auf Fuchs an, führen eine Doppelflinte und haben Mauspfeife und Hasenquäke bei sich. Auf etwa 60 m schnürt auf der Wiese vor Ihnen ein Fuchs vorbei. Was ist am erfolgversprechendsten?**

- a) Sofort auf den Fuchs schießen
- b) Mit der Mauspfeife den Fuchs zum Erlegen heranlocken
- c) Mit der Hasenquäke den Fuchs zum Erlegen heranlocken

### 3.6.1.3. Gesellschaftsjagden

**403. Welche der nachgenannten Beschreibungen trifft auf ein Vorstehtreiben zu?**

- a) Schützen und Treiber gehen in Form eines nach vorne offenen Rechteckes vor
- b) Die Schützen verbleiben auf ihren Ständen und die Treiber treiben ihnen das Wild zu
- c) Jäger und Treiber bilden einen großen Kreis und rücken dann nach innen vor

**404. Welche der nachgenannten Kriterien kennzeichnen eine Drückjagd?**

- a) Sie wird auf Schalenwild angewendet
- b) Sie wird vornehmlich auf Hasen angewendet
- c) Viele Treiber gehen laut schreiend und klopfend durch die Dickung
- d) Maximal 4 Treiber gehen ohne Lärm durch die Dickung

**405. Was verstehen Sie unter einem Vorstehtreiben?**

- a) eine Treibjagd, bei der nur Vorstehhunde verwendet werden
- b) eine Treibjagd, bei der Treiber und Schützen in Linienform vorgehen
- c) eine Treibjagd, bei der das Wild von Treibern den Schützen zugetrieben wird

**406. Welche der nachgenannten Jagdarten werden im Wald durchgeführt?**

- a) Kesseltreiben
- b) Böhmisches Streifen
- c) Drückjagd
- d) Stöberjagd

**407. Welche der nachgenannten Jagdarten zählen zu den Feldtreibjagden?**

- a) Buschieren
- b) Stöberjagd
- c) Böhmisches Streifen
- d) Riegeljagd
- e) Kesseltreiben

**408. Welche der nachgenannten Jagdarten wird als Böhmisches Streifen bezeichnet?**

- a) Jäger und Treiber gehen einen großen Kreis aus und gehen nach dem Anblasen in Richtung Kreismitte
- b) Jäger und Treiber gehen in Form eines nach vorne offenen Rechteckes vor
- c) Die Jäger verbleiben auf ihren Ständen und die Treiber drücken ihnen das Wild zu

**409. Was ist eine böhmische Streifen?**

- a) eine Treibjagd in der CSFR
- b) das Durchstreifen eines Buschgeländes
- c) eine Treibjagd in Linienform ohne Vorstehschützen

**410. Wer muss sich bei Gesellschaftsjagden deutlich farblich von der Umgebung abheben?**

- a) Alle Beteiligten
- b) Nur die Treiber
- c) Nur Jagdleiter und Treiber

**411. Der Schütze darf seine Waffe bei einer Treibjagd laden, sobald:**

- a) die Treiber Aufstellung genommen haben
- b) er seinen Stand eingenommen hat
- c) das Treiben angeblasen wurde

**412. Wie weit sollen die Zwischenräume bei einem Vorstehreiben auf Hasen zwischen den einzelnen Schützen mindestens sein?**

- a) etwa 30 m
- b) etwa 70 m
- c) mehr als 100 m

**413. Welche Stücke sollten bei einer Ansitzdrückjagd nicht geschossen werden?**

- a) Gelttiere
- b) Schmaltiere
- c) Leittiere

**414. Was verstehen Sie unter einer Ansitzdrückjagd?**

- a) mehrere Jäger sitzen im Revier verteilt an den Wildwechseln an
- b) eine Jagd, bei der Schalenwild auf großer Fläche beunruhigt wird
- c) eine kombinierte Jagd nur auf Rotwild

**415. Wie sollen bei Drückjagden die Stände der Schützen angeordnet werden?**

- a) auf geschlossenen Kanzeln
- b) an Wechsellinien
- c) auf schmalen Schneisen

**416. Muß bei Gesellschaftsjagden ein Jagdleiter bestimmt werden?**

- a) ja, sofern nicht der Jagdausübungsberechtigte Jagdleiter ist
- b) nein, in keinem Fall
- c) nur bei Drückjagden

### 3.6.1.4. Auf bestimmte Wildarten bezogene Jagdarten

**417. Welche der nachgenannten Möglichkeiten sind bei einer Gesellschaftsjagd auf den Fuchs am erfolgversprechendsten?**

- a) Viele Treiber
- b) Wenige Treiber
- c) Die Treiber gehen mit möglichst viel Geräusch
- d) Die Treiber gehen langsam und leise

**418. Bei der Baujagd gelingt es dem Erdhund trotz langer Arbeit nicht, den im Bau bestätigten Fuchs zu sprengen. Welche Maßnahme ist geeignet, um den Fuchs im Anschluss an die erfolglose Bauarbeit ohne weiteren Einsatz des Hundes evtl. doch noch erlegen zu können?**

- a) Unmittelbar anschließender Anstand (Ansitz) am Bau
- b) Trampeln über dem Bau
- c) Abklopfen der Röhren

**419. Bei welchem Wetter ist die Baujagd auf Füchse am erfolgreichsten?**

- a) Bei strengem Frost
- b) Bei Wind und tropfendem Nassschnee
- c) Bei sonnigem Wetter

**420. Welche der nachgenannten Jagdarten wird speziell auf den Baumarder angewendet?**

- a) Ansitz
- b) Ausneuen
- c) Treibjagd
- d) Stöbern

**421. Welche der nachgenannten Jagdarten wird speziell auf den Steinmarder angewendet?**

- a) Ausklopfen aus Feldscheunen
- b) Treibjagd
- c) Ansitz beim Mondschein an Kirrplätzen
- d) Drückjagd

**422. Welche Jagdart dient speziell der Bejagung des Wildkaninchens?**

- a) die Frettierjagd
- b) die Drückjagd
- c) die Kesseljagd

**423. Was wird unter Frettieren verstanden?**

- a) Pflegemaßnahmen einer Wildwiese
- b) Baujagd mit Frettchen auf Wildkaninchen
- c) Die Verwendung von Netzen bei der Baujagd

**424. Welche Wildart kann unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?**

- a) Füchse
- b) Wildkaninchen
- c) Feldhasen

**425. Welche der nachgenannten Wildarten können durch Buschieren gezielt bejagt werden?**

- a) Feldhase
- b) Ringeltaube
- c) Hermelin
- d) Fasan

### 3.6.1.5. Fangjagd

**426. Welche Jagdart auf den Waschbär ist am erfolgsversprechendsten?**

- a) Ansitz
- b) Fallenjagd
- c) Drückjagd
- d) Ausneuen

**427. Was ist ein Fangbunker?**

- a) Umzäunter, gegen menschliche Zugriffe abgesicherter Fangplatz
- b) Vorratsraum für Fallen und Köder
- c) Fangvorrichtung für den Lebendfang von Schwarzwild

**428. Wann ist die Fallenjagd sinnvoll?**

- a) zur Reduktion nachtaktiver Beutegreifer
- b) wenn die Schonzeit von Wild aufgehoben worden ist
- c) in der Brut- und Setzzeit

### 3.6.2. Jagdausübung

#### 3.6.2.1. Verhalten des Wildes

**429. Was versteht man unter Wechselwild?**

- a) Wild, das vom Einstand zur Äsung wechselt
- b) Wild, das sich während der Jagdzeit nicht ständig im Revier aufhält
- c) Wild, das sich in Grenznähe aufhält

**430. Welche Witterungsvoraussetzung ist für eine lebhaftere Hirschbrunft am günstigsten?**

- a) Warm bei bedecktem Himmel
- b) Kalt bei klarem Himmel
- c) Dauerregen
- d) Starker Wind mit Regenböen

**431. Wodurch lassen sich im Juni Rehböcke bestätigen?**

- a) Plätzstellen
- b) Fegestellen
- c) Schrecken
- d) Hexenringe

**432. Wodurch entstehen Hexenringe?**

- a) Durch die Einstandsmarkierung des Rehbocks
- b) Durch das Treiben des Rehwildes in der Brunft
- c) Durch das Rammeln des Feldhasen
- d) Durch die Bodenbalz des Auerhahns

**433. Bei einem Ansitz im Frühsommer beobachten Sie ein Stück Rehwild, das häufig hustet, niest und immer wieder das Haupt schüttelt. Worauf können Sie bei diesem Verhalten schließen?**

- a) Verletzung des Hauptes infolge eines Zusammenstoßes mit einem Auto
- b) Befall von Rachendasseln
- c) Folge einer starken Unterkühlung

**434. Bei welchem Wetter ist die Wahrscheinlichkeit, den Winterfuchs im Bau anzutreffen, am größten?**

- a) klare Sonne, Frost
- b) Schnee, Frost
- c) Regen, Wind

**3.6.2.2. Regeln bei der Jagdausübung**

**435. Wann laden Sie das Gewehr?**

- a) zu Hause vor dem Reviergang
- b) unmittelbar vor der Abfahrt mit dem Pkw in das Revier
- c) im Revier, jeweils vor Beginn der Jagd

**436. Sie benutzen einen Pkw. Muß das Gewehr entladen sein?**

- a) nur wenn Sie mit dem Fahrzeug das Revier verlassen wollen
- b) nur wenn noch weitere Personen mitfahren
- c) ja, stets

**437. Wo werden bei einer Hasentreibjagd entlang einer Schneise in einer Dichtung die Jäger abgestellt?**

- a) Auf der Seite, welche an das Treiben grenzt
- b) Auf der Gegenseite
- c) Auf der Schneisenmitte

**438. Die Begrenzung der Schwarzwildbestände verlangt auch einen selektiven Bachenschuß. Was ist dabei zu beachten?**

- a) es dürfen keine Stücke über 50 kg erlegt werden
- b) Leitbächen sind zu schonen
- c) es dürfen nur Geltbächen erlegt werden

**439. In welcher Reihenfolge sind eine überalterte Ricke und ihr Kitz zu erlegen?**

- a) zuerst die Ricke, dann das Kitz
- b) zuerst das Kitz, dann die Ricke
- c) beide zusammen mit einem Schuß, wenn sie hintereinander stehen

**440. Was ist ein sicherer Grundsatz der waidgerechten Jagdausübung?**

- a) schnelles Schießen, langsames Herantreten und sicheres Ansprechen des erlegten Wildes
- b) sichere Beherrschung der Waidmannssprache
- c) genaues Ansprechen des Wildes vor dem Schuß

**441. Wie verhalten Sie sich, wenn Sie einen Hochsitz besteigen wollen und Ihre Repetierbüchse bereits geladen ist?**

- a) ich werde die Waffe entladen
- b) ich werde die Waffe sichern
- c) ich werde den Verschuß öffnen

**442. Wie muß außerhalb des Treibens die Flinte bei Regen nach den Unfallverhütungsvorschriften getragen werden, sofern der Jagdleiter nichts anderes bestimmt hat?**

- a) mit Laufmündung nach oben
- b) mit Laufmündung nach unten
- c) mit Laufmündung waagrecht, etwas nach unten

**443. Bei einem Kesseltreiben ist das Signal „Treiber rein“ zu geben, wenn sich der Kessel (Gefahrenzone) verengt hat auf:**

- a) 100 m
- b) 200 m
- c) 400 m

**444. Nach welchem Jagdsignal ist das Gewehr sofort zu entladen?**

- a) Treiber in den Kessel
- b) Halt
- c) Aufhören zu Schießen

**445. Bei einer Feldtreibjagd müssen Sie einen Graben überspringen. Wie verhalten Sie sich?**

- a) das Gewehr ist grundsätzlich zu entladen
- b) das Gewehr ist zu sichern
- c) das gesicherte Gewehr ist einem Treiber zu übergeben, der es nachreicht

**446. Wann hat sich bei einer Treibjagd ein Schütze mit seinen Nachbarn zu verständigen?**

- a) nach Einnehmen des Standes
- b) bevor er seinen Stand verläßt
- c) beim Anwecheln von Wild

**447. Bei einem dicht abgestellten Waldtreiben (Schußentfernung max. 25 m) schießt Ihr Nachbar auf Hasen mit 4 mm Schrot. Sie halten das für:**

- a) leichtsinnig im Interesse der allgemeinen Sicherheit
- b) zweckmäßig, weil man damit besser kleine Büsche und Gras durchschießen kann
- c) unwaidmännisch, weil die Deckung ungenügend ist

**448. Welche Pflicht hat der Jagdleiter?**

- a) Kontrolle der Waffenbesitzkarte
- b) Kontrolle des gültigen Jagdscheins
- c) Kontrolle von Waffe und Munition

**449. Wer darf, falls nicht anders bestimmt, bei der Nachsuche vor dem gestellten Wild den Fangschuß geben?**

- a) der Jagd ausübungs berechtigte
- b) jeder vorgestellte Schütze
- c) der Hundeführer

**450. Was sind Jagdleitsignale?**

- a) Hornsignale für den geregelten Ablauf einer Jagd
- b) letzte Ehre für das Wild
- c) Fanfarensignale für bestimmte Wildarten

**451. Nach welchem Signal darf nicht mehr ins Treiben geschossen werden?**

- a) Treiber zurück
- b) Treiber in den Kessel
- c) Halt

**452. Welche Signale gehören zu den Leitsignalen?**

- a) Treiber in den Kessel
- b) Zum Essen
- c) Jagd vorbei

**453. Nach dem Signal „Treiber rein“ darf:**

- a) überhaupt nicht mehr geschossen werden
- b) nur noch in den Kessel auf Flugwild geschossen werden
- c) nur noch nach außerhalb des Kessels geschossen werden

### 3.6.2.3. Jagdausübung vor dem Schuss

**454. Welchem Zweck dient das Kreisen durch den Jäger?**

- a) Bestätigen des Wildes im Einstand
- b) Kontrolle der Reviergrenzen
- c) Auslaufen der Jäger beim Kesseltreiben

**455. Wodurch kann ziehendes Rehwild zum Verhoffen gebracht werden?**

- a) Winken
- b) Angstgeschrei
- c) Kurzes Anpfeifen
- d) Fiepen

**456. Wodurch kann ein ziehendes Stück Rotwild zum Verhoffen gebracht werden?**

- a) Mahnen
- b) Winken

**457. Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Ricke handelt?**

- a) Am Haupt
- b) An der Schürze
- c) Am Gesäuge
- d) Am Haarwechsel

**458. An welchem Körpermerkmal können Sie im Juli bei einem allein äsenden Rottier zweifelsfrei erkennen, ob es sich um ein führendes Alttier oder um ein Schmaltier handelt?**

- a) Am Haarkleid
- b) Am Gesäuge
- c) Am Wedel

**459. Bei welchen der nachgenannten Federwildarten kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?**

- a) Fasan
- b) Graureiher
- c) Graugans
- d) Waldschnepfe
- e) Stockente

**460. Kann Ende November bei Büchsenlicht und guter Schussentfernung an einem einzelnen weiblichen Reh, das längere Zeit auf einer Wiese äst, eindeutig festgestellt werden, ob es sich um ein Schmalreh oder eine Ricke handelt?**

- a) Ja
- b) Nein

**461. An welchen der nachgenannten Merkmale lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Ricke unterscheiden?**

- a) Am Pinsel
- b) Am Kurzwildbret
- c) An der Körpergröße
- d) Am Verhalten

**462. Ende November beobachten Sie neben einer Ricke 2 männliche, nahezu gleich starke Rehe. Das eine hat nicht verfestete kleine Knöpfe und das andere verfestete kleine Spieße auf. Welches der beiden Rehe ist das im gleichen Jahr gesetzte Kitz?**

- a) Das männliche Reh mit den verfesteten Spießen
- b) Das männliche Reh mit den nicht verfesteten Knöpfen

**463. Welche 2 der nachgenannten Körpermerkmale können bei der Jagd im November auf einen Gamsbock herangezogen werden, um sicher zu sein, einen Bock und nicht eine Geiß vor sich zu haben (Entfernung ca. 80 m)?**

- a) Fehlen der Schürze
- b) Herunterhängende Pinselhaare
- c) Stark gehakelte Krucke
- d) Dunkelgraue Decke
- e) Hohe, weit gestellte Krucke

**464. Sie sollen nach einer Neuen Schwarzwild kreisen? Woran können Sie in der Regel die Fährte des vertrautziehenden Schwarzwildes erkennen?**

- a) am kommaförmigen Geäfterabdruck
- b) an der Form des Abdruckes der Einzelschale
- c) am Fädlein

**465. Kann man bei Treibjagden im Oktober streichende Fasane in der Regel nach Hahn und Henne unterscheiden?**

- a) Ja
- b) Nein

**466. Ab wann können Sie auf der Jagd bei guten Lichtverhältnissen den Stockenten-Erpel am Gefieder von der Ente unterscheiden?**

- a) Anfang September
- b) Mitte Oktober
- c) Mitte November

**467. Ist ein zu Beginn der Jagdzeit fast fertig verfärbter Rehbock mit unverfegten lauscherhohen Spießen ein Jährling oder ein in der Geweihentwicklung zurückgebliebener älterer Bock?**

- a) Jährling
- b) Älterer Bock

**468. Eine alte Ricke und ihr schwaches Kitz sind zu erlegen. In welcher Reihenfolge ist der Abschuss zu tätigen?**

- a) Zuerst die Ricke, anschließend das Kitz
- b) Zuerst das Kitz, anschließend die Ricke
- c) Beide zusammen, wenn sie genau hintereinander stehen, mit einem Schuss

**469. Welche Folge könnte der Schuss mit einer Büchse im Kaliber 5,6 x 52 R auf einen teilweise durch Gras verdeckten Rehbock haben?**

- a) Der Bock geht bei dieser Deckungsmöglichkeit auch mit einem schlechten Schuss sofort ins Wundbett
- b) Das Geschoss könnte abgelenkt werden
- c) Gras kann die Flugbahn eines Geschosses nicht verändern

**470. Welche der nachgenannten Schüsse gelten als nicht waidgerecht?**

- a) Büchschuss spitz von hinten auf ein äsendes Schmalreh auf eine Entfernung von 60 m
- b) Schrotschuss von hinten auf eine abstreichende Stockente bei einer Entfernung von etwa 25 m
- c) Schrotschuss auf einen in 30 m Entfernung vorbeilaufenden, gesunden Fasanhahn

**471. Beim Ansitz auf Rotwild im September hat ein Jäger einen Familienverband aus Alttier, Schmaltier und Kalb in einem Altholz vor sich. Kalb und Schmaltier stehen verdeckt hinter den Bäumen, nur das Alttier steht schussgerecht. Kann er in der Annahme, dass das dann verwaiste Kalb vom Schmaltier weiter geführt wird, das Alttier unbesorgt erlegen?**

- a) Ja
- b) Nein



### 3.6.2.4. Jagdausübung nach dem Schuss

**472. Was versteht man unter Zeichen des Wildes?**

- a) Schlegeln vor dem Verenden
- b) Reaktion des Wildes bei und unmittelbar nach einer Geschoßeinwirkung
- c) die vom Rothirsch hervorgerufenen Himmelszeichen

**473. Welche der nachgenannten Organe können bei einem Blattschuss, den ein breitstehendes Stück Rehwild erhalten hat, durch den Geschosskern getroffen sein?**

- a) Pansen
- b) Lunge
- c) Nieren
- d) Herz
- e) Kleines Gescheide

**474. Welche der nachgenannten Organe können bei einem Weidwundschuss, den ein breitstehendes Stück Rotwild erhalten hat, durch den Geschosskern getroffen sein?**

- a) Lunge
- b) Herz
- c) Pansen
- d) Gescheide

**475. Welcher der nachgenannten Körperteile ist bei einem Krellschuss getroffen worden?**

- a) Vorderlaufknochen
- b) Unterkiefer
- c) Ein Dornfortsatz der Wirbelsäule
- d) Brustspitze
- e) Kurzwildbrett

**476. Ein Rehbock schlägt beim Schuss mit den Hinterläufen nach hinten aus und trollt anschließend mit krummem Rücken der nächsten Dickung zu. Auf welchen Schuss deutet dieses Verhalten hin?**

- a) Blattschuss
- b) Weidwundschuss
- c) Laufschiuss

**477. Ein Rehbock bricht auf den Schuss blitzartig zusammen, wird aber nach kurzer Zeit wieder hoch und flüchtet wie gesund. Um welchen Schuss handelt es sich?**

- a) Blattschuss
- b) Krellschuss
- c) Weidwundschuss

**478. Wann sollte nach einem Nierenschuß die Nachsuche begonnen werden?**

- a) unverzüglich
- b) frühestens nach ca. 3 Stunden
- c) frühestens nach 8 bis 10 Stunden

**479. Auf welche Trefferlage läßt beim Rotwild heftiges Ausschlagen mit den Hinterläufen schließen?**

- a) auf einen Krellschuß
- b) auf einen Weidwundschuß
- c) auf einen Laufschiuß

**480. Was bedeutet es, wenn sich ein beschossenes Stück Rotwild vom Rudel trennt?**

- a) Zeichen für eine schwere Schussverletzung
- b) Fehlschiuss
- c) Streifschuss

**481. Welcher Treffer ist zu vermuten, wenn ein Stück Rehwild auf den Schuss steil nach oben steigt und dann in rasender Flucht mit tiefem Haupt in die nahe gelegene Dickung flüchtet?**

- a) Trägerschuss
- b) Blattschuss
- c) Leberschuss

**482. Wie zeichnet der Rehbock bei einem Vorderlaufschuss?**

- a) Er knickt vorn ein und schlenkert beim Flüchten meist mit dem getroffenen Lauf
- b) Der Bock zieht mit gekrümmtem Rücken weg
- c) Der Bock schlägt mit den Hinterläufen aus und stürmt davon

**483. Woran lässt sich erkennen, ob Federwild geständert ist?**

- a) Am flügelschlagenden zu Boden gehen
- b) Am sichtbar herabhängenden Ständer
- c) Am Himmeln

**484. Ein beim Abstreichen beschossener Fasanenhahn himmelt. Wo wurde er getroffen?**

- a) An der Lunge oder am Kopf
- b) An einem Ständer
- c) An einer Schwinge

**485. Welches der nachgenannten Schusszeichen deutet darauf hin, dass ein abstreichender Fasan weidwund getroffen wurde?**

- a) Er fällt wie ein Stein herunter
- b) Er streicht mit herunterhängenden Ständern weiter
- c) Er himmelt
- d) Er fällt trudelnd herunter

**486. Sie finden am Anschuss eines auf den Schuss hin geflüchteten Rehbockes hellroten, blasigen Schweiß. Was ist getroffen?**

- a) Brustspitze
- b) Träger
- c) Lunge
- d) Leber

**487. Ist es ein sicheres Zeichen für einen Fehlschuss, wenn am Anschuss eines Stückes Schalenwild weder Schweiß noch sonstige Pirschzeichen zu finden sind?**

- a) Ja
- b) Nein

**488. Welche Schussverletzung kann bei einem Stück Schalenwild vorliegen, wenn am Anschuss bräunlicher, körniger Schweiß gefunden wird?**

- a) Lungenschuss
- b) Leberschuss
- c) Herzschuss
- d) Wildbretschuss

**489. Vom Anschuss eines Rehbockes weg findet sich anfangs viel und dann immer weniger hellroter, blasenloser Schweiß, von dem nach etwa 100 m nur noch selten ein Tropfen zu finden ist. Welcher Schuss kann demzufolge vermutet werden?**

- a) Leberschuss
- b) Herzschuss
- c) Lungenschuss
- d) Wildbretschuss

**490. Wo ist eine Ricke getroffen, wenn am Anschuss viel Schnitthaar und Hautfetzen zu finden sind?**

- a) Weidwundschuss  
 b) Streifschuss  
 c) Leberschuss

**491. Am Anschuss eines beschossenen und flüchtig abgegangenen Stückes Rehwild liegen Splitter von Röhrenknochen. Welcher Körperteil ist getroffen?**

- a) Lauf  
 b) Brustspitze  
 c) Wirbeldornfortsatz

**492. Am Anschuß eines Stückes Schwarzwild finden Sie zwei scharfkantige, halbovale Knochensplitter. Auf welchen Schuß deuten diese hin?**

- a) auf einen Laufschuß  
 b) auf einen Krellschuß  
 c) auf einen Waidwundschuß

**493. Welcher der nachgenannten Schüsse erfordert in der Regel die schwierigste Nachsuche?**

- a) Leberschuss  
 b) Lungenschuss  
 c) Vorderlaufschuss  
 d) Pansenschuss

**494. Geht ein Stück Schalenwild nach einem Äserschuss nach kurzer Zeit ins Wundbett?**

- a) Ja  
 b) Nein

**495. Bei einer Drückjagd wird von Ihnen ein Rotwildkalb beschossen. Es flüchtet in die angrenzende Dickung. Nach ¼ Stunde wird die Jagd abgeblasen. Wie verhalten Sie sich?**

- a) Sie suchen in der Annahme, dass das Kalb tödlich getroffen ist, die Dickung in einem Umkreis von etwa 50 m in Fluchrichtung ab  
 b) Sie verbrechen den Anschuss und melden den Vorgang dem Jagdleiter, wobei Sie sich gleichzeitig zur Nachsuche zur Verfügung stellen  
 c) Sie holen Ihren abgelegten, auf der VGP erfolgreich geprüften Hund und beginnen die Nachsuche am langen Riemen

**496. Sie haben von einem Hochsitz aus einen Rehbock auf einer Wiese beschossen, der im Feuer schlagartig zusammengebrochen und im Gras liegend nicht mehr zu sehen ist. Was tun Sie?**

- a) Nachladen und mit schussfertiger Büchse mindestens 5 Minuten abwarten  
 b) Entladen, Heruntersteigen, Nachladen und zum Anschuss laufen  
 c) Heruntersteigen, Entladen und zum Anschuss gehen

**497. Beim Morgenansitz im Oktober ist ein Schmalreh beschossen worden, das mit krummem Rücken in eine 20 m entfernte Dickung getrollt ist. Es wird Weidwundschuss vermutet. Welche der nachgenannten Handlungsweisen ist vorzunehmen?**

- a) Nach etwa 2 Stunden den Anschuss suchen und an ihm den abgelegten Hund zur Nachsuche am Riemen ansetzen  
 b) Unmittelbar nach dem Schuss den Anschuss suchen, verbrechen und nach 2 Stunden den Hund zur Nachsuche am Riemen ansetzen  
 c) Unmittelbar nach dem Schuss den abgelegten Hund zur Verlorensuche schnallen

**498. Am Anschuß auf ein Stück Schalenwild finden Sie braunroten, klebrigen Schweiß. Wo kann die Kugel sitzen?**

- a) Drosselschuß  
 b) Schuß durch das kleine Gescheide  
 c) Leberschuß

**499. Auf welche Schußlage läßt beim Rehwild heftiges Ausschlagen mit den Hinterläufen schließen?**

- a) Trägerschuß
- b) Tiefblattschuß
- c) Waidwundschuß

**500. Soll man einen geflügelten Fasan, der außerhalb des Treibens in ausreichender Schussentfernung davonläuft, beschießen?**

- a) Ja
- b) Nein

**501. Bei einer Waldtreibjagd rutscht ein von Ihnen krankgeschossener Hase in eine Bodenvertiefung, so dass Sie ihn nicht mehr sehen können. Wie verhalten Sie sich?**

- a) Sofort hinlaufen, um den Hasen zu töten
- b) Nach Verständigung der beiden Nachbarschützen hinlaufen, um den Hasen zu töten
- c) Auf dem Stand verbleiben und nach Beendigung des Treibens mit einem brauchbaren Hund zur Anschusstelle gehen

**502. Dürfen Sie während einer Waldtreibjagd den Stand verlassen, um zu verhindern, dass der Vorstehhund eines anderen Schützen den von Ihnen erlegten Hasen ergreift und wegträgt?**

- a) Ja
- b) Nein

**503. Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollten vom Hund apportierte, nicht verendete Hasen und Wildkaninchen sicher und tierschutzgerecht getötet werden?**

- a) Durch Fangschuss
- b) Durch Genickschlag
- c) Durch Abnicken

**504. Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollte vom Hund apportiertes noch nicht verendetes Federwild sicher und tierschutzgerecht getötet werden?**

- a) Durch Fangschuss
- b) Durch Abfedern
- c) Durch Schlag auf den Kopf

**505. Soll auf eine geflügelte Ente, die auf das Wasser gefallen ist und der Deckung zustrebt, sofort noch mal geschossen oder sie der Verlorensuche des brauchbaren Hundes überlassen werden?**

- a) Noch mal beschießen
- b) Der Verlorensuche des Hundes überlassen

**506. Auf der Einzeljagd wird ein Hase krank geschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem brauchbaren Hund beginnen?**

- a) Sofort
- b) Nach 30 Minuten
- c) Nach 2 Stunden

### 3.6.3. Reviereinrichtungen

**507. Wozu dienen Pirschwege?**

- a) Dem Vorbereiten eines Jägernotweges
- b) Dem geräuschlosen Anpirschen
- c) Dem Raubwildfang in Fanggärten

**508. Welche der nachgenannten Holzarten ist gegen Vermorschen am widerstandsfähigsten, so dass sie sich zum Bau eines Hochsitzes am besten eignet?**

- a) Birke
- b) Buche
- c) Fichte

**509. Welche der nachgenannten Maßnahmen an Hochsitzen müssen Sie aus Gründen der Unfallverhütung während des gesamten Jahres beachten?**

- a) Die Überprüfung auf eingetretene Schäden vor jeder Benutzung
- b) Den Abbau der nicht mehr benötigten Hochsitze
- c) Die Instandhaltung der Verblendung

**510. Können Anseizeinrichtungen das Landschaftsbild stören?**

- a) ja, aber nur in Naturschutzgebieten
- b) ja, wenn sie sich nicht in das Landschaftsbild einfügen
- c) nein

**511. Welche Art der Befestigung ist aus Sicherheitsgründen für die Sprossen von Leitern an Hochsitzen und Kanzeln erforderlich?**

- a) aufgenagelte Sprossen
- b) Einkerbungen der Holme sind vorgeschrieben
- c) Sprossen sind mit den Leiterholmen fest zu verbinden und auf diesen nach unten abzustützen

**512. Wann sind mangelhafte Teile an Hochsitzen zu erneuern?**

- a) unverzüglich
- b) jährlich einmal
- c) in Abständen von 4 Wochen

**513. An welchen Leitern sind aufgenagelte, nach unten abgestützte Sprossen zulässig?**

- a) an senkrecht stehenden Leitern
- b) an geneigt stehenden Leitern
- c) an allen Leitern

**514. Welchen Nachteil haben geschlossene Kanzeln?**

- a) sie dürfen nur mit Genehmigung der Naturschutzbehörde errichtet werden
- b) die Beobachtungs- und Bewegungsmöglichkeiten sind eingeschränkt
- c) sie können nur von einer Person bezogen werden

**515. Welcher Nadelbaum liefert besonders festes, gerades Holz, das sich gut für Pfähle und Leiterholme (Hochsitzbau) eignet?**

- a) Sandkiefer
- b) Föhre
- c) Lärche

**516. Was sind Krähenfüße?**

- a) Sichtschneise im Bestand an Schützenständen
- b) Stellung eines Abzugeisens
- c) typisches Bild der Rupfung durch Habicht

**517. Was ist eine KIRRUNG?**

- a) Fütterung des Wildes in Notzeiten
- b) Bejagungshilfe
- c) Ablenkfütterung